

LOKALANZEIGER

DER STADT STORKOW (MARK) mit den Ortsteilen Alt Stahnsdorf, Bugk, Görtsdorf b. Storkow, Groß Eichholz, Groß Schauen, Kehrigk, Klein Schauen, Kummersdorf, Limsdorf, Philadelphia, Rieplos, Schwerin, Selchow und Wochowsee



20. April 2018

Nachrichten aus dem Rathaus der Stadt Storkow (Mark) mit AMTSBLATT im Innenteil

www.storkow.de

IN DIESER AUSGABE



3 **BENEFIKONZERT:** 1.500 Euro für die Sicherheitspartner von Storkow.



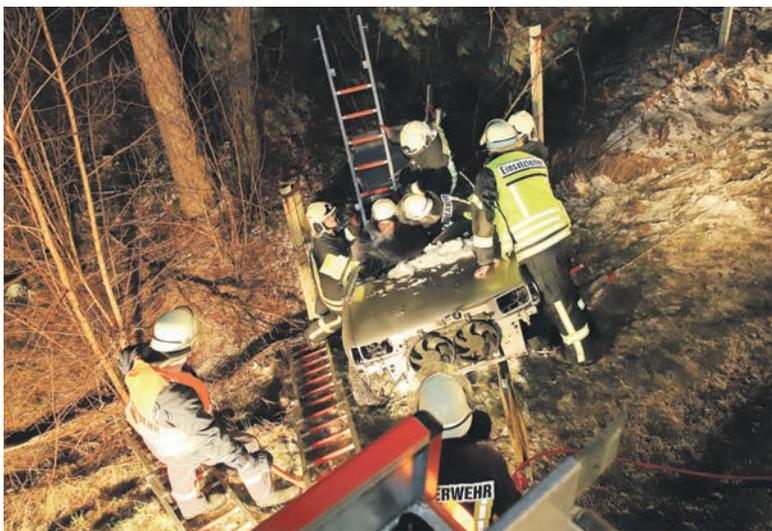
6 **HAUSHALT:** Die Stadt investiert in den kommenden Jahren viel Geld. Ein Überblick.



10 **JUBILÄUM:** Bugk feiert mit einem Dorffest das 90-jährige Bestehen der Feuerwehr.

KONTAKT ZUM VERLAG

Telefon 033760 570057
E-Mail: storkow@medienbuero-gaeding.de
Internet: www.medienbuero-gaeding.de



Mit schwerem Gerät bergen Feuerwehrleute den Fahrer eines verunglückten Autos auf der Landstraße zwischen Kehrigk und Limsdorf. Der Wagen kam von der Straße ab und blieb in einer Böschung liegen. Glück für alle Beteiligten: Es handelte sich nur um eine Übung der Freiwilligen Feuerwehren aus Groß Eichholz, Kehrigk und Limsdorf. Unter den strengen Augen von Stadtwehrführer Frank Ebert und seines Stellvertreters Matthias Reinhold übten die Einsatzkräfte die sogenannte technische Hilfeleistung bei Verkehrsunfällen. FOTO: MARCEL GÄDING

Ideen für die Innenstadt gesucht

TAG DER STÄDTEBAUFÖRDERUNG: Bürger sollen Vorschläge für den Markt machen.

Rund um den Markt von Storkow hat sich in den vergangenen Jahren viel getan. Doch hier und da gibt es leer stehende Geschäfte, ungenutzte Grundstücke. Im Rahmen des Tages der Stadtbauauförderungen werden nun Ideen gesucht.

Geplant ist ein Rundgang mit Storkowerinnen und Storkowern am 5. Mai.

Dabei sollen sie Vorschläge unterbreiten, wie es mit der Innenstadt von Storkow weitergeht. Das Motto lautet „AUGEN AUF den Marktplatz Storkow“. Hintergrund: Die Stadt hat gute Chancen, weiteres Geld für die Sanierung und Belebung der Innenstadt zu bekommen. Ziel ist es, den Marktplatz wieder zu einem belebten Treffpunkt zu machen. **Mehr auf Seite 8.**

AUF EIN WORT

Liebe Storkowerinnen und Storkower, sehr geehrte Leserinnen und Leser,

mit der Umstellung der Uhren auf die Sommerzeit hoffen wir alle auf etwas mehr Sonne und Licht für Herz und Gemüt. Die ersten warmen Frühlingstage liegen hinter uns, viele weitere folgen hoffentlich. Mit dem Frühling startet auch unsere Altstadt mit vielen interessanten Veranstaltungen wie dem Knospenfest am 29. April. Natürlich finden auch traditionell die Veranstaltungen zum Tanz in den Mai statt, auch hierzu lade ich Sie im Namen der Veranstalter ganz herzlich ein. Besonders ans Herz legen möchte ich Ihnen auch die Saisonöffnung des MitMachParks Irrlandia am 10. Mai. Was hier durch viel persönliches und ehrenamtliches Engagement entstanden ist, sucht seinesgleichen. Ich freue mich darauf, Sie bei der einen oder anderen Veranstaltung zu sehen und mit Ihnen ins Gespräch zu kommen. Die Stadtverordneten haben den Haushalt für das Jahr 2018 im März beschlossen und somit vielfältige Investitionen in den Bereichen Kindergarten, Feuerwehr, Straßenbau, Barrierefreiheit und energetische Sanierung festgelegt. Mehr zum Haushalt erfahren Sie auf Seite 6.



Ihre Cornelia Schulze-Ludwig
Bürgermeisterin

ANZEIGEN

VERMESSUNGSBÜRO

Dipl.-Ing. Nico Schmidt

Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Altstadt 33 • 15859 Storkow (Mark)
Tel. (033678) 73 669 • Fax 73 769
E-Mail: vb.ns@t-online.de • Internet: www.vermesser-schmidt.de

Bestattungshaus Möse GmbH

Wenden Sie sich Tag und Nacht vertrauensvoll an uns:

15234 Frankfurt (Oder) 15859 Storkow (Mark)
Rathausstraße 65 Altstadt 9
Tel. 0335 400 00 79 Tel. 033678 44 24 25
Funk 0171 215 85 00
Internet: www.bestattungen-moese.de

Storkower Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbh

Bieten familienfreundliche 4-Raum-Wohnung in Karlslust:

Mit offener Küche und Balkon, renoviert, neuer Fußboden, gefliestes Wannenbad. Kindergarten, Schule und Hort sind sehr gut erreichbar!

Am Markt 4 | 15859 Storkow | Tel. (03 36 78) 7 38 56 | www.storkower-wbg.de



NACHRICHTEN

Stadt verkauft Holz aus Waldgebieten

STORKOW ■ Durch Sturmschäden oder Fällungen liegen noch immer zahllose Stämme an Waldwegen oder in den Waldgebieten. Dieses liegende Holz kann von Bürgern unter bestimmten Voraussetzungen von der Stadt Storkow (Mark) erworben werden. Je nach Wertigkeit des Holzes wird nach gemessenen Raummetern abgerechnet. Sollten Baumstämme ohne Kenntnis oder Erlaubnis der Stadtverwaltung entfernt werden, stellt dies eine Straftat dar. Bei Fragen können Sie sich bei Frau Triepke (Tel. 033768 68-428) melden.

Stilles Gedenken an das Kriegsende

STORKOW ■ Mit einer Kranzniederlegung soll am 8. Mai um 16 Uhr dem Ende des Zweiten Weltkrieges gedacht werden. Die Veranstaltung, zu der Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig einlädt, findet auf dem Sowjetischen Ehrenfriedhof, Fürstenwalder Straße, statt.

Bundeswehr warnt vor Gefahren

STORKOW ■ Die Standortälteste Storkow gibt bekannt, dass auf dem Standortübungsplatz in der Zeit vom 1. bis 31. Mai Schießübungen stattfinden. Betroffen sind folgende Wochentage: Montag bis Donnerstag von 8 bis 16 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 16 bis 22 Uhr, Freitag von 8 bis 11 Uhr. Während der sonstigen Ausbildungsvorhaben ist mit dem Einsatz von Mörnern und pyrotechnischen Mitteln zu rechnen. Das Betreten der „Militärischen Sicherheitsbereiche“ wird hiermit ausdrücklich verboten.



Altstadt interaktiv erleben

Die IHK Ostbrandenburg hat ihren Innenstadtwettbewerb **CityOffensive Ostbrandenburg 2018** unter das Motto „Kreative Innenstadt: online entdecken & live erleben“ gestellt. Der Beitrag von **Alinæ Lumr e.V.** und dem **Mittelstandsverein Storkow** hat überzeugt. Beide konnten sich unter acht Bewerbern durchsetzen. Das bedeutet u.a. ein beachtliches Preisgeld in Höhe von 16.000 Euro. Künftig soll man in der Altstadt mit Hilfe von QR-Codes Geschichten hören und sehen können. Dazu muss man lediglich diese Codes, die sich an den Hauswänden befinden, mit dem Smartphone scannen. Dann erscheint ein Video, in dem die Inhaber der Geschäfte ihre Geschichte zum Gebäude, zu sich und ihrem Geschäft erzählen. Stellvertretend für die Stadt Storkow bedankte sich Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig (v.l.r.) für das großartige Engagement und freut sich auf die Umsetzung der Idee.

Straßen und Wege werden befestigt

VOGELSIEDLUNG: Bauarbeiten sollen Ende Juli beendet sein.

Um den Anliegern der Vogelsiedlung bessere Straßenverhältnisse zu ermöglichen, werden in diesem Jahr der **Amselweg, der Lerchenweg, der Drosselweg, der Finkenweg, der Meisenweg, die Sackgasse und der Seitenarm Birkenallee** befestigt.

Der Meisenweg, der hintere Teil der Sackgasse und der Seitenarm Birkenallee werden mit Betonpflaster und die restlichen vorgenannten Straßen mit einer Asphaltbetondecke ausgebaut. Alle Grundstückszufahrten werden in Betonpflaster ausgebildet. Zur Gewährleistung der Regenentwässerung werden Versickerungsmulden angelegt. Die Straßenbeleuchtungsanlage wird komplett mit LED-Leuchten erneuert. Als Ausgleichs-

maßnahmen für den Straßenbau werden im Herbst Bäume gepflanzt.

Bauausführende Firma für den Straßenbau ist die **Günnel-Bau GmbH & Co. KG** aus Berlin. Kontaktperson für die Belange auf der Baustelle ist Herr **Lehmann, Polier**, Tel. 0173 2830051. Für die Herstellung der neuen Straßenbeleuchtung ist die Firma **Elektro-Sztankovics** aus Ragow, Tel. 0170 2047715, zuständig.

Durch die Baufirma wurden bereits Informationszettel zum Straßenbau an die Anwohner in der Vogelsiedlung verteilt. Im Bereich einzelner Straßen hat die Baufirma den Boden auf den Straßenebenenflächen abgetragen. Nach Aussage der Baufirma können alle Ver- und Entsorgungsunternehmen ihre Leitungen ab dem 23. April um- bzw. neuverlegen.

Nach Brand: Trödelmarkt für Opfer

STORKOW ■ Ein tragischer Hausbrand in Wendisch Rietz führte dazu, dass eine Schülerin der Europaschule Storkow und ihre Mutter all ihr Hab und Gut verloren haben. Das Mitgefühl und die Solidarität ihrer Schulkameraden, deren Eltern, von Freunden und Bekannten sind groß und somit wurde kurzerhand für den 21. April ab 8.30 Uhr ein Trödelmarkt auf dem Storkower Marktplatz organisiert. Die Einnahmen gehen an die Familie der Schülerin der Storkower Europaschule, um sie in dieser schweren Zeit zu unterstützen. Darüber hinaus wurde ein Spendenkonto bei der Stadt Storkow (Mark) eingerichtet.

Wer mit einem Geldbetrag die Familie unterstützen möchte, kann dies tun und überweist auf das Konto der Stadt Storkow (Mark), Verwendungszweck „Spende Brandopfer“, IBAN: DE60 1705 5050 3605 0896 73, SWIFT-BIC: WELADED1LOS bei der Sparkasse Oder-Spree.

IMPRESSUM

Herausgeberin:

Stadt Storkow (Mark) - Die Bürgermeisterin
Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow (Mark)

Redaktion Stadtverwaltung:

Felix Maletzki, Tel. 033678 68-462
E-Mail: lokalanzeiger@storkow.de

Verlag, Satz, Anzeigen und Redaktion:

Medienbüro Gäding, Groß Eichholz 4, 15859 Storkow (Mark), Ansprechpartner: Marcel Gäding,

Tel. 033760 570057 bzw. 030 55494360

E-Mail: storkow@medienbuero-gaeding.de

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:

Cornelia Schulze-Ludwig

Druck:

Der Ossi-Druck GmbH & Co. KG

Am Piperfenn 8, 14776 Brandenburg an der Havel

Verteilung:

Der OderlandSpiegel Verlagsgesellschaft mbH

Rosa-Luxemburg-Straße 42

15230 Frankfurt (Oder)

Lokalanzeiger und Amtsblatt erscheinen kostenlos einmal im Monat und werden an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Storkow (Mark) und ihre Ortsteile verteilt. Sie liegen zudem kostenlos zur Mitnahme im Rathaus und an verschiedenen Orten aus und sind über www.storkow.de als PDF abrufbar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte über-

nehmen die Herausgeber keine Haftung. Gestaltete Anzeigen, Texte und Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Eine Verwendung durch Dritte bedarf der schriftlichen Genehmigung. Verstöße werden juristisch geahndet. Für den Inhalt von Inseraten sind allein die Werbungtreibenden verantwortlich.

Der nächste Lokalanzeiger erscheint mit dem Amtsblatt am **18. Mai 2018**.

Musicalstar und Orchester begeistern Publikum

12. BENEFIZKONZERT: 1.500 Euro für Sicherheitspartner

Am 23. März lud die Stadt Storkow (Mark) gemeinsam mit der Bundeswehr zum 12. Benefizkonzert in die Turnhalle der Kurmark-Kaserne Storkow ein. Es blieb kein Platz unbesetzt.

Das Landespolizei-Orchester Brandenburg sorgte zusammen mit Musicalstar Michael Heller, u.a. bekannt aus „Tanz der Vampire“, für einen schönen Abend. Zusammen spielten sie berühmte Titel wie „Starlight Express“ oder „Les Misérables“. Zum Schluss heizte Michael Heller die Halle mit einem Best of Robbie Williams ein. Die Stimmung war großartig und somit bekamen die Protagonisten auf der Bühne ihren verdienten Applaus. Bereits im Vorfeld stand fest, dass die Einnahmen, wie in jedem Jahr, vollständig für gemeinnützige Zwecke verwendet werden. In diesem Jahr durften die Storkower Sicherheitspartner auf reichlich Gäste und somit Einnahmen hoffen. Über

den gesamten Abend kam schließlich eine Gesamtspende von genau 1.517,37 Euro zusammen. Zum Ende des Konzerts wurden die Sicherheitspartner, geführt von Uwe Striegler, auf die Bühne gebeten. Als die Spendensumme vom Schirmherrn Rolf Lindemann, Landrat des Kreises Oder-Spree, verkündet wurde, war den Begünstigten die Freude förmlich ins Gesicht geschrieben.



Eröffneten das Benefizkonzert: Oberstleutnant Anastasia Biefang, Landrat Rolf Lindemann, Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig und Dirigent Christian Köhler (v.l.n.r.). FOTO: MARCEL GÄDING



Sachbearbeiterin Maud Giese. FOTO: MARCEL GÄDING

Zurück in der „alten Heimat“

VORGESTELLT: Maud Giese, Bürgerbüro Storkow (Mark)

Verstärkung für Bürgerbüro und im Einwohnermeldeamt: Seit 1. Dezember verstärkt Maud Giese den Bereich als Sachbearbeiterin der Stadt Storkow (Mark).

Maud Giese absolvierte im Jahr 2000 eine Ausbildung zur Hotelfachfrau in Nordrhein-Westfalen, erlangte 2007 zusätzlich den Abschluss der Tourismusfachwirtin. Anfangs sammelte sie berufliche Erfahrungen in einem Hotel, um danach zur Fluggesellschaft Air Berlin zu wechseln. Dort arbeitete sie als Flugbegleiterin und Teamleiterin. „Dennoch suchte ich eine interessante und vielfältige bodenständige Tätigkeit in meiner alten Heimat, um meiner Familie wieder näher zu sein“, sagt Maud Giese, die in Rauhen lebt.

Das neue Aufgabengebiet von Maud Giese umfasst die Erbringung von Serviceleistungen für Bürgerinnen und Bürger sowie die Bearbeitung von Pass-, Ausweis-, Melde- und Führerscheineangelegenheiten. Zudem unterstützt sie seit kurzem vorübergehend das Ordnungsamt im Bereich „ruhender Verkehr“. „Ich freue mich, wieder festen Boden unter den Füßen zu haben und die Stadtverwaltung und ihre Bürgerinnen und Bürger unterstützen zu können.“

Das neue Aufgabengebiet von Maud Giese umfasst die Erbringung von Serviceleistungen für Bürgerinnen und Bürger sowie die Bearbeitung von Pass-, Ausweis-, Melde- und Führerscheineangelegenheiten. Zudem unterstützt sie seit kurzem vorübergehend das Ordnungsamt im Bereich „ruhender Verkehr“. „Ich freue mich, wieder festen Boden unter den Füßen zu haben und die Stadtverwaltung und ihre Bürgerinnen und Bürger unterstützen zu können.“

ANZEIGE



Festliche Kleider, Schuhe & mehr

Dein Outfit für Jugendweihe, Konfirmation & Abschlussball jetzt mit 20% Rabatt.



Markenoutlet
Goethestr. 1
15859 Storkow

 fb.com/outlet.store

www.outlet-store.de

FRÜHLINGSTAGE BEI LEYMANN
Mit zahlreichen Aktionen für Groß und Klein!

Entdecken Sie unsere Aktionen und alle Informationen auf der Rückseite dieser Beilage!



20 Jahre

Leymann Baustoffe in Storkow

LEYMANN

Für Profi und Privat

BAUSTOFFE

Albert Leymann GmbH & Co. KG • Zertrümmertulung • Weinberger Straße 105 • 37132 Luttergen

TOLLE FRÜHLINGSANGEBOTE

Top-Preis!
pro m²
12.49

LEYSStyle
Pflaster
4-formatiges Design, 8 cm, Farbe Atlantis

JODA
HOLZ IM GARTEN

Top-Preis!
DIY-Bausatz
199.00

Carport
Baus. aus Kesseldruckimprägniertem Nadelholz, vorgefertigter Komplettbausatz, Pfosten 9 x 9 cm, Pfostenlänge 210 cm, H-Pfostenanker gegen Aufpreis, PVC-Lichtplatten (transparent), mit dreiseitiger Massivholz-Blende, für den Einbau von Wandelementen statisch nicht geeignet, B x T 300 x 500 cm, Schneelast 85 kg/m², bebaute Fläche 10,72 m², umbauter Raum 24,51 m³, auch in Lärche erhältlich

BOSCH
Technik fürs Leben

Akku-Zweigang-Bohrschrauber
PSR 18 LI-2, beste Handlichkeit seiner Klasse dank Lithium-Ionen-Technologie, 18 V/2 x 2,5 Ah Li-Ion-Akku, Drehmoment (max.) (weich/hart) 25/46 Nm, Schrauben-Ø (max.) 10 mm, Drehmoment-Stufen 10, intelligent gesteuerte Energie dank Syneon Chip

inkl. Bosch-Radio „PRA Multipower“

Frühlingsangebot!
177.00



Frühlingsangebot!
1.39



Rasenkante
grau, mit Nut und Feder, 5 x 25 x 100 cm

27. und 28. April

Freitag 7.00 bis 18.00 Uhr
Samstag 8.00 bis 13.00 Uhr

LEYMANN-FRÜHLINGSTAGE

20 Jahre Leymann Baustoffe in Storkow

LEYMANN

Für Profi
und Privat

BAUSTOFFE

Albert Leymann GmbH & Co. KG · Wedemarker Str. 13 · Storkow
Telefon: 033678/4343-0 · Fax: 033678/4343-10 · www.leymann-baustoffe.de

www.leymann-baustoffe.de

27. – 28. April 2018

ZAHLREICHE AKTIONEN FÜR GROSS UND KLEIN!

20 Jahre Leymann Baustoffe in Storkow - dies feiern wir gemeinsam mit Ihnen an unseren LEYMANN-Frühlingstagen! Neben spannenden Vorführungen sowie fachkundigen Beratungen in unserer Gala-Ausstellung erwarten Sie tolle Aktionen für die ganze Familie!

 **BOSCH**
Technik fürs Leben
Innovations Tour 2018

Mit Vorführungen und Sonderangeboten

Erleben Sie hautnah die weltweit erste 12V-Akku-Kantenfräse und überzeugen Sie sich bei zahlreichen Hands-on-Erlebnissen und Live-Demos von den innovativen Produkten aus den Bereichen Bosch Professional Elektrowerkzeuge, Messgeräte und Zubehör.

Spaß & Unterhaltung mit Radio Teddy

Wir freuen uns an beiden Tagen auf das Team von Radio Teddy. Mit ideenreichen Aktionen (u.a. Mal- und Bastelstation, Glücksrad, Buttonmaschine, Akkuschauber-Cup etc.) werden sie für viel Spaß und Unterhaltung sorgen.



Trecker live erleben am 27. + 28. April

Der Verein Schlepperfreunde Philadelphia e.V. lädt regelmäßig zu Kremserfahrten mit dem Trecker ein.



Essen & Getränke

Für Ihr leibliches Wohl ist mit Essen & Getränken zum Freundschaftspreis von je nur 1.- € bestens gesorgt.

Beratung vor Ort!

Besuchen Sie die vielfältigen Vorführungen mit aktuellen Tipps & Tricks unserer namhaften Hersteller.

Sopro

hadra
Hanseatischer Drehhandel

Aus Ton. Aus Beton. Aus Erfahrung.
NELSKAMP

HORMANN
Tore · Türen · Zargen · Antriebe

KANN

EHL
Steine fürs Leben

YTONG

BERDING BETON B

Kinder-Aktionen



Hüpfburg

und vieles mehr

UNSERE SERVICELEISTUNGEN:



Fachberatung vor Ort



Lieferservice



Maschinenverleih

Alle Angebote ohne Dekoration und Accessoires. Alle Preisangaben sind UVP. * Unser bester Preis. Abgabe in handelsüblichen Mengen, solange der Vorrat reicht. Teilweise Bestehware. Preise gültig am 27. und 28.04.2018.

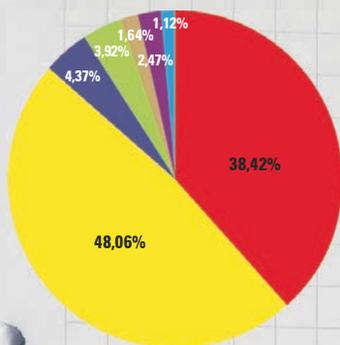
Alle Preise ohne Dekoration. Angebote solange Vorrat reicht. Aufgrund von möglichen Wertenänderungen der Produkte behalten wir uns technische und optische Änderungen vor. Angebotspreise sind Abholpreise und gelten nur innerhalb Deutschlands. Alle Preisangaben sind UVP. Alle Preise in €. * Für Druck- und Bildfehler keine Haftung.

Storkower Haushalt: mehr Einnahmen, weniger Schulden

Die Stadt Storkow (Mark) ist auf einem guten Weg: Der Haushalt weist mehr Einnahmen aus. Außerdem konnte die Verwaltung die Schulden der Stadt abbauen. Letztmalig hatte die Stadt 2008 ein ausgeglichenes Jahresergebnis, bis 2012 häuften sich so ein Gesamtfehlbetrag von 4,6 Mio. Euro an. Seit 2013 arbeiten wir daran, diesen Fehlbetrag zu reduzieren. Unsere Jahresrechnungen weisen seitdem Überschüsse aus, die auch zur Tilgung des Fehlbetrags verwendet werden. Zum 31.12.2017 ist der Fehlbetrag auf 1,3 Mio. Euro „geschrumpft“. Sollten unsere Prognosen eintreffen, könnten wir 2020 den Fehlbetrag abgebaut haben. Der Lokalanzeiger präsentiert an dieser Stelle die wichtigsten Eckdaten zum Haushalt, welche auf der jüngsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung bekannt gemacht wurden.

EINNAHMEN 2018

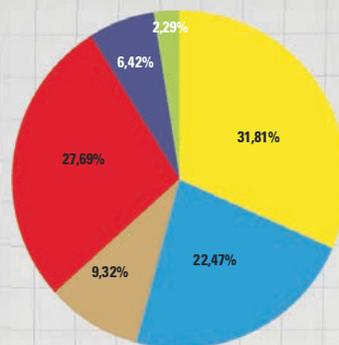
16.078.300 EURO



- Zuwendungen, allg. Umlagen **7.726.700 EUR**
- Steuern und ähnliche Abgaben **6.176.600 EUR**
- Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte **703.300 EUR**
- Privatrechtliche Leistungsentgelte **629.500 EUR**
- Kostenerstattungen/-umlagen **264.400 EUR**
- Sonstige ordentliche Erträge **397.800 EUR**
- Zinsen und sonstige Finanzerträge **180.000 EUR**

AUSGABEN 2018

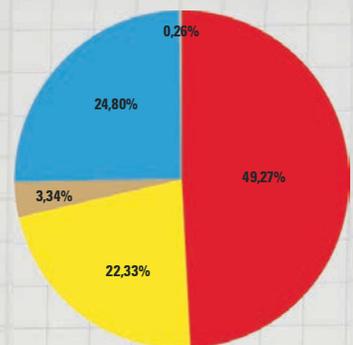
15.962.200 EURO



- Personalaufwendungen **5.079.000 EUR**
- Transferleistungen **4.419.200 EUR**
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen **3.586.700 EUR**
- Abschreibungen **1.486.900 EUR**
- sonstige ordentliche Aufwendungen **1.024.600 EUR**
- Zinsen und sonstige Aufwendungen **365.600 EUR**

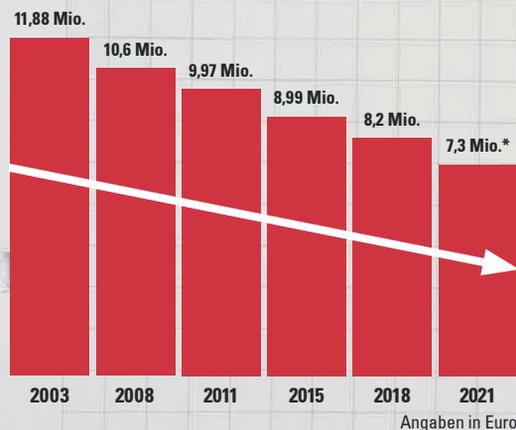
INVESTITIONEN 2018

3.806.700 EURO



- Hochbauten **1.875.700 EUR**
- Tiefbauten **850.000 EUR**
- sonstige Baumaßnahmen **127.000 EUR**
- Bewegliches Anlagevermögen/ Software **944.000 EUR**
- Grundstückskauf **10.000 EUR**

SCHULDENENTWICKLUNG



KLEINE STATISTIK

Einwohner zum 31.12.2017 9.131
Fläche: 180 km²
Bevölkerungsdichte 50,72 EW/km²
Schülerzahlen 539
Kinder in Kindertagesstätten 546

Verkehrsflächen:
Fahrbahnen 174,7 km
Gehwege 40,9 km
Radwege 132,0 km

AUSGEWÄHLTE INVESTITIONEN 2018/ 2019

- B 246, 2. Bauabschnitt inkl. Beleuchtung **30.000 EUR**
- Radweg Tschinka (Kehrigk) **150.000 EUR**
- Ausbau Vogelsiedlung **760.000 EUR**
- Ausbau Ortsdurchfahrt Alt Stahnsdorf **50.000 EUR**
- Radweg nach Fürstenwalde **10.000 EUR**
- Energetische Sanierung Turnhalle Altstadt **250.000 EUR**
- Burgumfeldgestaltung **120.000 EUR**
- Sportanlage Europa-Schule **410.000 EUR**
- Anbau Kita Kummersdorf **390.000 EUR**
- Anbau Alt Stahnsdorf **303.700 EUR**
- Anbau Philadelphia **344.900 EUR**
- Hubrettungsfahrzeug (Drehleiter) **550.000 EUR**

Quelle: Stadt Storkow (Mark) | keine Gewähr für die Angaben | grafische Gestaltung: Marcel Gäding

Stadt lässt Standfestigkeit von Grabsteinen prüfen

ORTSTERMIN: Experten begutachten Grabmale

Am 3. Mai werden auf allen Friedhöfen der Stadt Storkow (Mark) durch zwei unabhängige Sachverständige die Grabsteine auf ihre Standfestigkeit hin überprüft. Grundlage für die Prüfung von Grabmalen auf Standfestigkeit ist die Verordnung für Sicherheit und Gesundheit (VSG) 4.7 Friedhöfe und Krematorien der Gartenbau-Berufsgenossenschaft.

Damit sich die Grabnutzungsberechtigten von der sachgerechten Durchführung der Prüfung überzeugen können, sind sie herzlich eingeladen, bei der Prüfung anwesend zu sein (siehe Ablaufplan). Die Anfangszeit des ersten Friedhofs steht fest. Die Nutzungsberechtigten, deren Grabmal eine mangelhafte Standfestigkeit aufweist, werden informiert. Zusätzlich werden von der ausführenden Firma Warnaufkleber am Grabmal angebracht. Gemäß Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen in der Stadt Storkow (Mark) für die Friedhöfe ist der Nutzungsberechtig-

tigte für den ordnungsgemäßen Zustand der Grabmale verantwortlich. Entstehen durch die Verletzung der Verkehrssicherungspflichtigen Schäden, so haften die Nutzungsberechtigten für alle durch ihr Verschulden entstandenen Schäden. Auch ist die Friedhofsverwaltung berechtigt, Grabmäler, die umzustürzen drohen oder deutliche Zeichen der Zerstörung aufweisen, niederzulegen oder zu entfernen.

Ablauf 3. Mai: Storkow 7.30 Uhr; Storkow, jüdischer Friedhof; Storkow, sowjetischer Ehrenfriedhof; Neu Boston 9.30 Uhr; Rieplos 9.40 Uhr; Neu Stahnsdorf 9.55 Uhr; Alt Stahnsdorf 10.05 Uhr; Kummersdorf 10.30 Uhr; Philadelphia 10.50 Uhr; Groß Schauen 11.15 Uhr; Klein Schauen 11.30 Uhr; Görsdorf 11.40 Uhr; Selchow 12.05 Uhr; Schwerin 12.25 Uhr; Kehrigk 12.40 Uhr; Groß Eichholz 13.00 Uhr; Groß Eichholz/Kolonie 13.15 Uhr; Möllendorf 13.35 Uhr; Limsdorf 13.45 Uhr; Schwenow 14 Uhr; Bugk 14.20 Uhr; Wochowsee 14.30 Uhr. Informationen: Tel. 033678 68-429.

Dorfschulzes BRENNSTOFFHANDEL
Inh. Detlef Schulze

FRÜHJAHRSPREISE!

Rekord Lausitz Briketts 200 €/t
Sandsteine 220 €/t
Kaminholz Eiche/ Birke 65 €/rm
Kiefer 50 €/rm

für Haus- und Industriebrand, Lieferung frei Haus!

Tel. 033677/ 35 99 43 • Mobil 0162/ 773 95 24

GRABMALE
& weltliche Trauerreden, klassisch oder außergewöhnlich
sogleich erreichbar: Tel. (0170) 835 63 96
info@steinmetz-rausch.de

ARNO RAUSCH
Steinmetzmeister

Heinrich-Heine-Straße 51 • 15859 Storkow • Tel. (033678) 7 22 54
www.steinmetz-rausch.de

Verwaltung an Brückentagen geschlossen
Am Montag, dem 30. April, sowie am Freitag, dem 11. Mai, bleibt die Storkower Stadtverwaltung geschlossen.

NEUES VON IHRER STORKOWER WBG

Illegale Entsorgung von Hausrat Sperrmüll ist ein Problem

Die Storkower WBG hat zunehmend mit illegal abgestelltem Sperrmüll zu kämpfen. Vor allem an den zentralen Müllplätzen der Wohnanlagen werden nicht mehr benötigte Tische, Schränke, Fernseher oder Sofas entsorgt. Dabei gibt es legale Wege, sich seines überschüssigen Hausrates zu entledigen.

Familie Schubert (Name geändert) hat alles richtig gemacht: Pünktlich mit den ersten Sonnenstrahlen hat sie eine Liste mit ihrem Hausrat angefertigt, der im Keller verstaut. Mit diesen Informationen wandte sie sich an die KWU, die für Storkow nicht nur Hausabfall, sondern auch Hausmüll entsorgt. Zweimal im Jahr können sich sowohl Mieter als auch Grundstückseigentümer bei der KWU melden, um einen Abholtermin zu vereinbaren. Voraussetzung: Vorab muss wie im Fall von Familie Schubert mitgeteilt werden, um wie viel Sperrmüll es sich handelt.

Schuberts Liste war übersichtlich: Ein Zweier-Sofa, ein Campingtisch und ein Teppich. Doch die beiden haben einen



Ärgerlich: Illegal entsorgter Sperrmüll, der die Gegend verschandelt. FOTO: WBG

entscheidenden Fehler gemacht. Statt den Sperrmüll erst am Vorabend der Abholung vor die Tür zu stellen, verfrachteten sie ihn bereits eine Woche zuvor rüber zum Müllplatz. Und das nutzten Unbekannte, stellten eine Waschmaschine, Jalousien und einen Schrank dazu.

„Oftmals stellen andere ihren Sperrmüll in gutem Glauben, dass dieser angemeldet wurde, zu dem Hausrat dazu“, sagt Cornelia Klinge von der Storkower WBG. Aber: Genau das ist illegal und kann sogar mit empfindlichen Geldstrafen geahndet werden. Wird jemand erwischt, bringt die WBG dies zur Anzeige. Die Storkower WBG bittet zudem alle ihre Mieterinnen und Mieter, ihren angemeldeten Sperrmüll erst am Vortag der Entsorgung an die dafür vorgesehenen Sammelplätze zu stellen!

Sie haben Sperrmüll? Bitte wenden Sie sich für die kostenlose Entsorgung an die KWU, Tel. 03361 7743-62. Weitere Infos im Abfall-Kompass, auch erhältlich bei der Storkower WBG. Sperrmüllanmeldung online: www.kwu-entsorgung.de/kundenportal/anmeldung-sperrmuell/

ANZEIGE

Wir sind gerne für Sie da!

Wollen auch Sie sich bei uns zu Hause fühlen? Dann schauen Sie doch einfach mal bei uns vorbei. Über Ihren Besuch würden wir uns sehr freuen!

Geschäftssitz:
Am Markt 4, 15859 Storkow
Telefon allgemein 033678/73856
Telefon Vermietung 033678/73865
Telefon Havarie 0171/7206026
E-Mail info@storkower-wbg.de

Unsere Sprechzeiten:
Di 13-18 Uhr, Do 9-12 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Frau Pudell,
Geschäftsführerin

Frau Klinge,
Sachbearbeiterin für Mietbuchhaltung und Betriebskostenabrechnung

Frau Kaske / Herr Kirchmann,
Sachbearbeiter/in für Vermietung, Abschluss von Mietverträgen sowie Reparaturannahme

Herr Kummert,
Betriebshandwerker (Tel. 0171-3043947)
Herr Collberg,
Hausmeister (Tel. 0171-7206026)



LEADER: 19 weitere Projekte genehmigt

STORKOW ■ Der Vorstand der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Märkische Seen e.V. hat das 9. Projektauswahlverfahren der Förderperiode 2014-2020 abgeschlossen und ermöglicht 19 weiteren Vorhaben eine Antragstellung aus dem EU-Förderprogramm LEADER. Sie haben ein Fördervolumen von 1,5 Mio. Euro. Mit einer Förderung sollen beispielsweise die Sanierung der Buchholzorgel in der Schinkel-Kirche Neuhardenberg, die Sanierung des Bahnhofsgebäudes des Museumsbahn Buckower Kleinbahn e.V. oder die Anlage eines 2. Rettungsweges auf der Burg Storkow gefördert werden. In Kagel und Wesendahl sollen Ortsentwicklungskonzepte auf den Weg gebracht werden, für die LAG selbst stehen Kooperationsprojekte mit der LAG Oderland und anderen europäischen Regionen auf der Agenda. Insgesamt wurden damit auf den Punkt 100 Projekte mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von annähernd 21,5 Mio. Euro auf den Weg gebracht. Die vollständige Liste ist auf der Webseite der LAG unter www.lag-maerkische-seen.de zu finden.

Projektträger, die zum 10. Ordnungstermin mit Stichtag 31. Mai 2018 ein Projekt zur Förderung einreichen wollen, sollten frühzeitig Kontakt zur Geschäftsstelle aufnehmen, um die Rahmenbedingungen des Verfahrens zu klären.

Weitere Informationen: www.lag-maerkische-seen.de, Tel. 030/3466 2959, regionalmanagement@lag-maerkische-seen.de

— ANZEIGE —



Fliesen- und Natursteinleger Enrico Tepper

TEPPER
Ihr Fliesen- und Natursteinleger

Ob Fliesen- oder Natursteinverlegung im Innen- und im Außenbereich – Enrico Tepper ist der richtige Ansprechpartner in allen Belangen rund um das Fliesenlegerhandwerk.

Besonders bei der Badsanierung stellt er sein Können und seine Fachkompetenz unter Beweis – vom ersten

Beratungsgespräch bis zur Neuverlegung der Fliesen bekommen Sie alles aus einer Hand.

Ausbesserungs- und Reparaturarbeiten runden das Portfolio ab.

Enrico Tepper
Lindenallee 14
15848 Behrensdorf
Tel. 033677 / 625800

www.fliesenleger-tepper.de

Tag der Städtebauförderung

INITIATIVE: Der Marktplatz von Storkow soll verschönert werden – Ideen gesucht

Zum ersten Mal beteiligt sich Storkow (Mark) mit einer Veranstaltung am bundesweiten Tag der Städtebauförderung, der in diesem Jahr am 5. Mai stattfindet. Der Tag der Städtebauförderung ist eine gemeinsame Initiative von Bund, Ländern, Deutschem Städtetag sowie Deutschem Städte- und Gemeindebund.

Beim Tag der Städtebauförderung zeigen Städte und Gemeinden gemeinsam mit ihren Bürgerinnen und Bürgern, was die Städtebauförderung mit ihren Programmen vor Ort verändert und noch verändern soll. Storkow ist kein Neuling in der Städtebauförderung: Von 1993 bis 2015 wurde die Stadt im Rahmen des Programms „Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen“ bei der Aufwertung und Sanierung der Innenstadt unterstützt und aus dem Programm Stadtumbau flossen Fördermittel in den Rückbau von Geschosswohnungsbauten. Nun hat Storkow die Möglichkeit, durch den Einsatz von Instrumenten und Fördermitteln des Städtebauförderpro-

gramms Aktive Stadtzentren die Sanierung und Belebung der Innenstadt und insbesondere des Marktplatzes weiter voranzutreiben.

Am 5. Mai heißt es in Storkow deshalb „AUGEN AUF den Marktplatz Stor-



Das zukünftige Aussehen des Marktplatzes steht im Mittelpunkt vom „Tag der Städtebauförderung“. Gefragt sind Ideen und Anregungen. FOTO: MARCEL GÄDING

kow“. Gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern von Storkow soll bei einem Rundgang über den Marktplatz überlegt werden, mit welchen Maßnahmen der Marktplatz verändert und verschönert werden kann, um wieder zu einem belebten Treffpunkt für Einwohner und Gäste zu werden. Dabei geht es nicht um die großen Sanierungsvorhaben an Gebäuden, sondern um kleinteilige Maßnahmen wie Verschönerungen, Aktionen, Feste oder auch kleine bauliche Veränderungen an Gebäuden. Außerdem werden bei einer Baustellenbesichtigung die Planungen zur Reaktivierung des Grundstücks des ehemaligen VEB Helios Storkow vorgestellt. Das Vorhaben ist die erste bauliche Maßnahme, die aus dem Programm Aktive Stadtzentren gefördert wird.

Weitere Informationen zum Tag der Städtebauförderung sowie zum genauen Ablauf der Veranstaltung finden Sie unter www.tag-der-staedtebaufoerderung.de sowie in den nächsten Wochen auf der Internetseite der Stadt Storkow.

Teilnahme erwünscht: Senioren werden befragt

Die Mitarbeiterinnen im Bereich der Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Oder-Spree führen in Zusammenarbeit mit dem Kreissenorenbeirat diese Seniorenbefragung durch.

„Um dem demografischen Wandel und die damit verbundenen Veränderungen Ihres Lebensumfeldes Rechnung zu tragen, benötigen wir Ihre Mithilfe“, teilt der Storkower Seniorenberrat mit.

Das Ziel der Befragung ist die Gestaltung und Definition von generationsübergreifenden Aspekten für das Lebensumfeld älterer Menschen. Durch die Rückmeldungen können neue Handlungsmöglichkeiten und Bedarfe entdeckt werden, die sich an konkreten Vorstellungen der Senioren orientieren.

Die Fragebögen für die Senioren der Storkower Kernstadt sind ab sofort im „Haus der Begegnung“, Am Markt 4, er-

hältlich, die Fragebögen für die Senioren der Ortsteile gibt es beim Seniorenberratsmitglied des entsprechenden Ortsteils. Die Rückgabe der Fragebögen erbiten wir bis zum 15. Juni ebenfalls im „Haus der Begegnung“ oder im Rathaus (im Bürgerbüro oder bei Frau Kähne, Raum 1.05). Senioren können die Bögen auch in den Briefkasten der Stadtverwaltung einwerfen. „Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme!“, erklärt der Seniorenberrat.

Neues zur „Staatshaftung“

GERICHTSURTEILE: Anspruch gegen Zweckverband nicht einschlägig

Am 20. März fand vor dem Oberlandesgericht Brandenburg die 1. Berufungsverhandlung zur Frage, ob eine Bürgerin Anspruch auf Schadenersatz für einen im Jahre 2011 gezahlten Beitrag nach dem Staatshaftungsgesetz hat, statt.

Eine Bürgerin aus Bad Saarow hatte den Wasser- und Abwasserzweckverband „Scharmützelsee-Storkow/Mark“ im Jahre 2016 darauf vor dem Landgericht Frankfurt (Oder) verklagt. Dieses entschied landesweit erstmals am 5.

Mai 2017 zu diesem Thema gegen den Zweckverband. Das Urteil ist jedoch nicht rechtskräftig geworden. In der Zwischenzeit urteilten in gleichartigen Fällen die Landgerichte Cottbus ebenso wie Frankfurt (Oder) gegen die Verbände, das Landgericht Potsdam wies den Anspruch der Bürger zurück. Zuletzt hatte auch das Landgericht Frankfurt (Oder) am 16. Januar den Antrag einer Bürgerin abgewiesen.

Das Oberlandesgericht Brandenburg hatte in der mündlichen Verhandlung am 20. März nun vorläufig festgestellt,

dass das Staatshaftungsgesetz als Anspruchsgrundlage der Bürgerin gegen den Zweckverband nicht einschlägig ist und die Verantwortung für die nach der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts vom 12.11.2015 entstandenen Situation „in der Sphäre der Landesregierung“ gesehen. Die Urteilsverkündung wurde auf den 17. April festgesetzt. Die Rechtsvertreter der Klägerin kündigten die Revision zum Bundesgerichtshof in Karlsruhe an.

Grit Schmidt, Verbandsvorsteherin WAS

AMTSBLATT FÜR DIE STADT STORKOW

Stadt Storkow (Mark) mit den Ortsteilen Alt Stahnsdorf, Bugk, Görzdorf bei Storkow, Groß Eichholz, Groß Schauen, Kehrigk, Klein Schauen, Kummersdorf, Limsdorf, Philadelphia, Rieplos, Schwerin, Selchow und Wochowsee



21. Jahrgang

Nummer 04/ 2018

20.04.2018

AUS DEM INHALT:

Bekanntmachungen der Stadt Storkow (Mark):

1. Bekanntmachung der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung

lung der Stadt Storkow (Mark) vom 22.03.2018

2. Bekanntmachung der Öffent-

lich-rechtliche Vereinbarung über die Zusammenarbeit zur Verbesserung der Breitbandversorgung und Breitbandinfrastruktur im Landkreis

Oder-Spree zwischen dem Landkreis Oder-Spree und der Stadt Storkow (Mark)

Bekanntmachungen der Stadt Storkow (Mark)

1 Enthaltung

1) Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Storkow (Mark) vom 22.03.2018

Öffentlicher Teil

Beschluss-Nr. 450/2018

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt das vorliegende Haushaltssicherungskonzept für das Jahr 2018.

Abstimmung: 12 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme
0 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 441/2018

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die vorliegende Haushaltssatzung der Stadt Storkow (Mark) für das Haushaltsjahr 2018 mit Haushaltsplan und Anlagen.

Abstimmung: 12 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

Beschluss-Nr. 418/2017

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Aufstellung eines Bebauungsplanes in Philadelphia „Am Park“ gemäß § 1 und 2 Baugesetzbuch für die nachfolgend genannten Flurstücke in der Gemarkung Philadelphia:

Flur 3, Flurstücke 18, 19, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30

Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen. Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 und die frühzeitige Behördenbeteiligung gem. § 4 Abs. 1 Baugesetzbuch wird durchgeführt.

Abstimmung: 0 Ja-Stimmen
13 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 448/2018

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Storkow (Mark) beschließt über die eingereichten Stellungnahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB und der Behördenbeteiligung gem. § 4 Abs. 1 BauGB für den Bebauungsplan Philadelphia – Ferienhausgebiet „Am Kanal“.

Abstimmung: 12 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

Beschluss-Nr. 444/2018

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt eine außerplanmäßige Ausgabe für die Entsorgung des belasteten Bodens im Rahmen des Ausbaus B 246 OD Storkow (Mark), Seitenarm Goethestraße in Höhe von 13.373,74 € für das Haushaltsjahr 2017. Die Deckung erfolgt aus der Haushaltsstelle 541101.0961000-029 Ausbau Vogelsiedlung.

Abstimmung: 12 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen

Beschluss-Nr. 445/2018

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Zustimmung der Befreiung und Abweichung von dem im Bebauungsplan „Scheunenviertel“ erteilten Vorgaben. Die gestellte Bauvoranfrage gibt die Stadtverordnetenversammlung durch die Stellungnahme der Stadt (gemäß § 69 Abs. 3 BbgBo), im Rahmen der Beteiligung der Gemeinde (gemäß § 36 BauGB), ihr Einvernehmen.

Abstimmung: 13 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 446/2018

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Storkow (Mark) beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB i. V. m. § 12 BauGB die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Wohn- und Atelierpark Hubertushöhe“. Der Geltungsbereich umfasst die Flurstücke 26/1; 26/4; 27 und 134 der Flur 21 Gemarkung Storkow. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmung: 13 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Nein-Stimmen

Beschluss-Nr. 451/2018

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Storkow (Mark) beschließt die Richtlinie zur Durchführung „Tag des Ehrenamtes“.

Abstimmung: 13 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 435/2018

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Storkow (Mark) beschließt den Erlass einer ordnungsbehördlichen Verordnung zur Genehmigung von verkaufsoffenen Sonn- und Feiertagen aus Anlass besonderer Ereignisse für das Jahr 2018 gemäß der Anlage.

Abstimmung: 12 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme
0 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 456/2018

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Errichtung von 10 E-Bike-Stelen im Stadtgebiet Storkow in 2018 im Rahmen eines SUW-Förderantrages der @see Kooperation.

Abstimmung: 13 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 458/2018

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Umsetzung der Sonderausstellung „NaturparkEntdecker“ nebst der Errichtung eines Naturpark-Gartens/ Insektenwiese auf/ an der Burg Storkow.



Abstimmung: 13 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Nichtöffentlicher Teil

Beschluss-Nr. 454/2018

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Stelle der Hortleitern mit Frau Andrea Splitt zu besetzen.

Beschluss-Nr. 434/2018

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Verkauf des Flurstücks 305 (80 m²), der Flur 2 in der Gemarkung Groß Schauen.

Beschluss-Nr. 409/2017

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Verkauf der Flurstücke 469 (105 m²) und 470 (412m²), der Flur 2 in der Gemarkung Kummersdorf.

Beschluss-Nr. 439/2018

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Storkow (Mark) beschließt den Verkauf einer Teilfläche zur Größe von ca. 27 m² aus dem Flurstück 405 der Flur 2 in der Gemarkung Storkow.

Beschluss-Nr. 440/2018

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Storkow (Mark) beschließt den Verkauf einer Teilfläche zu zur Größe von ca. 108 m² aus dem Flurstück 405 der Flur 2 in der Gemarkung Storkow.

Beschluss-Nr. 449/2018

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Storkow (Mark) beschließt den Verkauf der Grundstücke in der Gemarkung Storkow, Flur 11, Flurstück 220 zur Größe von 214 m² und Flurstück 221 zur Größe von 315 m².

Beschluss-Nr. 426/2017

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Verkauf des Dorfgemeinschaftshauses in der Gemarkung Alt Stahnsdorf, Flur 1, Flurstück 441 (280 m²) und 442 (1.730 m²).

Beschluss-Nr. 442/2018

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Auftrag für den Straßenbau in der Vogelsiedlung in Storkow (Mark) an die Firma Günnel Bau zu vergeben.

**Öffentlich-rechtliche Vereinbarung
über
die Zusammenarbeit zur Verbesserung der Breitbandversorgung und
Breitbandinfrastruktur im Landkreis Oder-Spree
zwischen dem Landkreis Oder-Spree
vertreten durch Herrn Rolf Lindemann, Landrat
nachfolgend „Landkreis“ genannt
und der
Stadt Storkow (Mark)
vertreten durch Frau Cornelia Schulze-Ludwig, Bürgermeisterin
nachfolgend „Kommune“ genannt**

Rechtsgrundlagen

Rechtliche Grundlagen sind:

- Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit im Land Brandenburg (GKGBbg) vom 10. Juli 2014 (GVBl. 1/14, [Nr. 32]);
- Rahmenregelung der Bundesrepublik Deutschland zur Unterstützung des Aufbaus einer flächendeckenden Next Generation Access (NGA)-Breitbandversorgung vom 15.06.2015;
- Allgemeine Verwaltungsvorschriften zur Bundeshaushaltsordnung (W-BHO),
- Anlage 3 zur W Nr. 5.1 zu § 44 BHO;
- Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung an Gebietskörperschaften und Zusammenschlüsse von Gebietskörperschaften (ANBest-Gk) vom 17.12.2012;
- Richtlinie zur Auszahlung von Bundesmitteln an Zuwendungsempfänger und an Bundesmittel verwaltende Stellen außerhalb der Bundesverwaltung im Abrufverfahren (Abrufrichtlinie) vom September 2015;
- Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 10.07.2014;
- Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (AN-Best-P) als Anlage 2 zur W Nr. 5.1 zu § 44 LHO Brandenburg vom Februar 2011;
- Richtlinie „Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland“ vom 22.10.2015 in der ersten überarbeiteten Version vom 20.06.2016 nebst allen Anlagen in der jeweils aktuell gültigen Fassung;
- Besondere Nebenbestimmungen für die auf Grundlage der Richtlinie „Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland“ durchgeführten Antrags- und Bewilligungsverfahren, die Umsetzung von Projekten und dazu gewährte Zuwendungen des Bundes (BNBest-Gk)

Präambel

Im Rahmen der Breitbandstrategie der Bundesregierung wird angestrebt, eine flächendeckende Versorgung des gesamten Landes mit hochleistungsfähigen Breitbandanschlüssen und damit den schnellen Aufbau von Netzen der nächsten Generation (Next Generation Access [NGA-] Netzen) als wichtige Voraussetzung für wirtschaftliches Wachstum und steigenden Wohlstand zu gewährleisten. Die oben genannten Vertragspartner sind sich darüber einig, dass diese Strategie auch für das Territorium des Landkreises Oder-Spree zutreffend ist.

Um wirtschaftliches Wachstum und steigenden Wohlstand für die Region zu generieren, ist es notwendig, die zu identifizierenden weißen NGA Flecken [unterversorgte Gebiete gemäß NGA Rahmenregelung] im gesamten Kreisgebiet zu beseitigen.

Daher schließen der Landkreis und seine kreisangehörige Kommune auf der Grundlage von § 1 und § 2 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 sowie § 3 Abs. 1 Satz Nr. 1 und §§ 5 f. GKG folgende Vereinbarung ab:

§ 1 Vereinbarungsgegenstand und Ziele

(1) Der Landkreis und die am Projekt beteiligten Kommunen streben gemeinsam eine flächendeckende, bedarfsgerechte, nachhaltige und gemeindeübergreifende



Breitbandversorgung an. Anschlüsse in Gewerbegebieten werden nach Möglichkeit mit Glasfaserinfrastruktur ausgebaut.

(2) Ziel ist der Aufbau bzw. Ausbau einer kabelgebundenen, hochbitratigen, zukunftssicheren und ausbaufähigen Breitbandnetzinfrastruktur. Grundlage hierzu bilden die Ergebnisse der vom Landkreis in Auftrag gegebenen Planungs- und Beratungsleistungen.

(3) Der Aus- bzw. Aufbau der NGA-Netze kann nur in den Gebieten erfolgen, die derzeit nicht über ein solches Netz verfügen und in denen in den kommenden drei Jahren von privaten Investoren kein NGA-Netz errichtet wird (sog. „weiße NGA-Flecken“).

(4) Der Aus- bzw. Aufbau der NGA-Netze in den „weißen NGA-Flecken“ folgt den Kriterien der Förderrichtlinie „Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland“. Ziel ist, dass mindestens 85% der Haushalte in diesem Gebiet mit ≥ 50 Mbit/s versorgt werden. Die verbleibenden 15% müssen mit ≥ 30 Mbit/s versorgt werden.

(5) Der Aus- bzw. Aufbau der NGA-Netze erfolgt unter Berücksichtigung der Kriterien des Scoring-Modells (siehe Anlage der Förderrichtlinie „Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland“), insbesondere sind die durchschnittlichen Kosten pro Anschluss in einem vertretbaren wirtschaftlichen Rahmen zu halten.

(6) Der Aus- bzw. Aufbau der NGA-Netze erfolgt technologieneutral, so dass die Ausbauziele gemäß Abs. 4 auch nach dem Prinzip der Wirtschaftlichkeit zu erreichen sind.

(7) Die vorbeschriebenen Ziele sollen auf dem Weg der interkommunalen Zusammenarbeit zwischen dem Landkreis und den am Projekt beteiligten Kommunen erreicht werden, die mit dieser Vereinbarung etabliert wird.

(8) Der Landkreis wird für die Kommune die wesentlichen Aufgaben im Zusammenhang mit der Förderung und Unterstützung einer flächendeckenden Breitbandversorgung durchführen.

(9) Das Vorhaben steht unter dem Vorbehalt der förderrechtlichen Zulässigkeit sowie der wirtschaftlichen Realisierbarkeit.

§ 2 Rechtsbeziehungen

(1) Innenverhältnis:

Der Landkreis übernimmt die Durchführung und Abwicklung der unter § 1 bezeichneten Aufgaben für die beteiligte Kommune. Diese erteilt hierzu der Verwaltung des Landkreises die erforderlichen Handlungsvollmachten.

(2) Außenverhältnis:

Der Landkreis oder ein von ihm beauftragter Dritter ist im Außenverhältnis Vertragspartner gegenüber den am Ausbauprojekt beteiligten Unternehmen und Institutionen (Banken, ausführende Unternehmen, Netzbetreiber, Fördermittelgeber Bund und Land Brandenburg).

§ 3 Finanzierung

(1) Ausgaben

Gemäß Förderrichtlinie „Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland“ sind nicht die tatsächlichen Ausbaukosten Grundlage der Ermittlung der Zuwendungshöhe. Es wird vielmehr die Wirtschaftlichkeitslücke, die einem TK-Unternehmen durch den Ausbau und den Betrieb eines NGA-Netzes entsteht, als Förderbedarf zugrunde gelegt.

Im Ergebnis der Planungs- und Beratungsleistungen nach Abschn. 3.3 der Förderrichtlinie „Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland“ wurde eine Grobplanung mit zugehöriger Grobkostenschätzung vorgelegt, die von einer Wirtschaftlichkeitslücke in Höhe von ca. 30.000.000 € für den gesamten Landkreis ausgeht.

Der Anteil der Kommune an der Wirtschaftlichkeitslücke in Abhängigkeit von den auf ihr Gebiet entfallenden notwendigen Ausbaumaßnahmen sind der Anlage 1 zu dieser Vereinbarung zu entnehmen.

Die Kosten (Personal- und Sachkosten) für die Projektsteuerung werden vollständig vom Landkreis Oder-Spree getragen.

(2) Einnahmen

2.1 Bundesförderung:

Gemäß Abschn. 6.4 der Förderrichtlinie „Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland“ beträgt der Fördersatz grundsätzlich 50% des Förderbedarfs, also maximal 15.000.000 € für die Kommunen des Landkreises Oder-Spree insgesamt. Der Anteil der Kommune an der gesamten Fördersumme ist der Anlage 1 zu dieser Vereinbarung zu entnehmen. Dabei ist zu beachten, dass der Fördersatz und die maximale Fördersumme auf Grund von besonderen Bedingungen abweichen und für einzelne Kommunen des Kreises unterschiedlich hoch ausfallen können.

2.2 Landesförderung:

Das Land Brandenburg hat eine Kofinanzierung in Höhe von 40% der förderfähigen Kosten in Aussicht gestellt, dies entspricht einem Betrag von ca. 12.000.000 € für die Kommunen des Landkreises Oder-Spree insgesamt. Der Anteil der Kommune an der Summe der Kofinanzierung ist der Anlage 1 zu dieser Vereinbarung zu entnehmen. Für Kommunen mit Haushaltssicherungskonzept sind durch das Land Brandenburg besondere Regelungen vorgesehen.

2.3 Eigenanteil:

Der verbleibende Anteil in Höhe von 10% der förderfähigen Kosten ist durch die beteiligte Kommune zu finanzieren. Die Beträge bezogen auf die Kommune an den bereitzustellenden Eigenmitteln sind der Anlage 1 zu dieser Vereinbarung zu entnehmen.

2.4 Bereitstellung der Eigenmittel durch die Kommune:

Der Landkreis finanziert die von der Kommune aufzubringenden Eigenanteile bis zur Kostenfeststellung (nach Abschluss der Breitbandinfrastrukturausbaumaßnahme) vor. Nach Vorlage der Kostenfeststellung werden die entstandenen Kosten entsprechend des gemeindebezogenen Aufwands aufgeteilt. Der gemeindebezogene Aufwand entsteht durch die Leistungen die auf dem jeweiligen bzw. für das jeweilige Gemeindegebiet erbracht wurden.

Der Landkreis fordert den ermittelten Geldbetrag schriftlich ab.

Das Zahlungsziel beträgt 4 Wochen ab Erhalt der Mittelanforderung.

(3) Sollten die Fördermittel zur Finanzierung des Projektes nicht wie in den Abs. 1 - 2 beschrieben bereitgestellt werden, werden diese nicht durch den Landkreis substituiert. Der Vertrag wird gegenstandslos.

(4) Sollte ein Rückforderungsanspruch aus den einschlägigen förderrechtlichen Bestimmungen gegenüber dem Zuwendungsempfänger in Betracht kommen, erfolgt die Erstattung durch die Kommune nach Maßgabe des in dieser Vereinbarung festgelegten Verteilerschlüssels.

(5) Der Landkreis übernimmt unter dem Vorbehalt seiner wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit, insbesondere sofern im Haushaltsjahr 2017 Überschüsse erwirtschaftet, geplante Mittel nicht verausgabt werden oder mit höheren Zuweisungen des Landes Brandenburg zu rechnen ist, die Finanzierung des Eigenanteils nach Abs. 2.3 für die beteiligte Kommune.

Sollten die vorgenannten Optionen nicht greifen, ist die Finanzierung der Eigenanteil nach Abs. 2.3 sicherzustellen.

§ 4 Aufgaben

(1) Antragstellung:

Der Landkreis ist dazu berechtigt, die Antragstellungen gemäß Richtlinie „Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland“ beim Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur bzw. bei dessen beauftragtem Projektträger ateneKOM GmbH sowie für die Kofinanzierung beim Ministerium für Wirtschaft und Energie des Landes Brandenburg vorzunehmen.

Gleiches gilt für die Erstellung des Verwendungsnachweises.

Die Antragstellung wird unterstützend durch ein fachlich geeignetes Unternehmen begleitet bzw. durchgeführt.

**(2) Durchführung/Umsetzung**

Der Landkreis führt das Vergabeverfahren mit öffentlicher Ausschreibung auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen durch. Er kann hierfür die fachliche und technische Unterstützung durch ein unabhängiges Planungsbüro in Anspruch nehmen oder die Leistung auf einen Dritten (Dienstleister) übertragen. Die Auftragserteilung durch den Landkreis erfolgt im Ergebnis der Angebotsauswertung an den wirtschaftlichsten Bieter. Der Landkreis führt des Weiteren den Vertragsabschluss durch und ist ebenso für die Abnahme der Leistung verantwortlich.

(3) Abrechnung und Zahlung

Der Landkreis führt das Rechnungswesen des gesamten Fördervorhabens gegenüber dem Fördermittelgeber einerseits und dem ausführenden TK-Unternehmen andererseits auf der Grundlage des Abschnitts 8 Buchstabe E der Förderrichtlinie „Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland“ durch.

§ 5 Pflichten und Rechte aus dieser Vereinbarung**(1) Mitwirkungspflichten der Kommune**

- Jede beteiligte Kommune wird alle für den Ausbau der Breitbandinfrastruktur erforderlichen Anträge und Genehmigungsverfahren ohne Verzögerung bearbeiten.
- Die beteiligte Kommune stellt sicher, dass die im kommunalen Eigentum stehenden Grundstücke, Einrichtungen und Anlagen - soweit erforderlich - für den Ausbau der Breitbandinfrastruktur dem Landkreis bzw. dem durch ihn beauftragten Dritten kostenfrei zur Verfügung gestellt werden und eine entsprechende Nutzung geduldet wird.
- Die beteiligte Kommune wird die für die Nutzung der öffentlichen Wege erforderlichen Gestattungsverträge mit dem ausführenden TK-Unternehmen schnellstmöglich abschließen und zur Verfügung stellen. Zudem werden sie alle weiteren, für eine möglichst reibungslose Durchführung der Baumaßnahmen erforderlichen Vorkehrungen treffen. Hiervon umfasst ist auch die Einräumung von zur Projektdurchführung erforderlichen Betretungsrechten zu kommunalen Grundstücken, Einrichtungen und Anlagen.
- Die beteiligte Kommune wird dafür Sorge tragen, dass etwa erforderliche Beschlüsse in den kommunalen Gremien auf Ersuchen des Landkreises stets zeitnah eingeholt werden.

(2) Mitwirkungsrechte der Kommune

- Zur Wahrnehmung ihres Rechtes auf Mitwirkung und umfassende Information benennt jede teilnehmende Kommune einen verantwortlichen Ansprechpartner.
- Jede teilnehmende Kommune hat das Recht auf umfassende Informationen zu geplanten Erschließungsmaßnahmen und deren zeitliche Ausführung.
- Die Mitwirkung der beteiligten Kommunen erfolgt ausschließlich im Rahmen eines Gremiums, das aus den kommunalen Ansprechpartnern, den verantwortlichen Mitarbeitern des Landkreises oder des von ihm beauftragten Dritten und den Mitarbeitern des ausführenden TK-Unternehmens besteht.

(3) Pflichten des Landkreises bzw. des von ihm beauftragten Dritten

- Der Landkreis verpflichtet sich die am Projekt beteiligten Städte, Gemeinden und Ämter zeitnah über die jeweiligen Projektschritte in angemessener Weise und vollem Umfang zu unterrichten.
- Er wird die ihm übertragenen Aufgaben unter Berücksichtigung der maßgeblichen Vorschriften neutral, mit höchster Sorgfalt und Sachkompetenz, insbesondere in ökonomischer Hinsicht wahrnehmen.

Herausgeberin:
Stadt Storkow (Mark) - Die Bürgermeisterin, Rudolf-Breitscheid-Straße 74
15859 Storkow (Mark)
Redaktion Stadtverwaltung, Felix Maletzki, Tel. 033678 68-462
E-Mail: lokalanzeiger@storkow.de
Verlag:
Medienbüro Gäding, Groß Eichholz 4, 15859 Storkow (Mark)

(4) Rechte des Landkreises bzw. des von ihm beauftragten Dritten

- Der Landkreis ist befugt, nicht nur im eigenen Namen, sondern auch im Namen und Auftrag der vertragschließenden Kommune zu handeln. Soweit für die Durchführung dieses Vertrages erforderlich, erteilt die vertragschließende Kommune gegenüber dem Landkreis mit Unterzeichnung dieser Vereinbarung dazu Vollmacht. Der Landkreis ist berechtigt, sich, zur Durchführung der Aufgaben, Dritter zu bedienen.

§ 6 Dauer der Vereinbarung/Kündigung/Laufzeit

- (1) Diese Vereinbarung wird für die Dauer von 15 Jahren geschlossen und kann nur aus wichtigem Grund gekündigt werden.
- (2) Die Kündigung ist schriftlich zu erklären.
- (3) Die Vereinbarung tritt mit Unterzeichnung in Kraft

§ 7 Öffentlichkeits- und Pressearbeit und Vertraulichkeit

- (1) Presseerklärungen in Bezug auf den unter § 1 genannten Vereinbarungsgegenstand werden grundsätzlich durch den Landkreis bzw. einen autorisierten Dritten herausgegeben. Dies erfolgt erforderlichenfalls nach vorheriger Abstimmung mit den Vertragspartnern.
- (2) Soweit in diesem Vertrag nichts anderes geregelt ist, werden die Vertragsparteien ihre Kenntnisse über den insbesondere unter § 1 genannten Vereinbarungsgegenstand sowie über diese Vereinbarung vertraulich behandeln, soweit die betreffenden Umstände nicht öffentlich bekannt sind und/oder soweit nicht gesetzliche Offenlegungsvorschriften entgegenstehen.

§ 8 Haftung

Die Haftung der Vertragsparteien richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen, soweit nachstehend nichts anderes geregelt ist. Der Kreis haftet bei seiner Tätigkeit für die vertragsschließende Kommune für diejenige Sorgfalt, die er in eigenen Angelegenheiten walten lässt.

§ 9 Vertragsänderungen/Schriftform/Salvatorische Klausel

- (1) Jede Veränderung sowie die Aufhebung dieser Vereinbarung bedarf der Schriftform. Mündliche Nebenabreden wurden und werden nicht getroffen.
- (2) Sollten einzelne Bestimmungen dieser Vereinbarung nichtig oder unwirksam sein, so wird die Rechtsgültigkeit der anderen Bestimmungen hierdurch nicht berührt. Der Landkreis und die am Projekt beteiligten Kommunen verpflichten sich, die nichtigen oder unwirksamen Bestimmungen unter Anwendung der allgemeinen Auslegungsgrundsätze durch solche zu ersetzen, die dem Sinn und Zweck dieser Vereinbarung am nächsten kommen.

Beeskow, den 03.07.2017

Rolf Lindemann, Landrat

Michael Buhrke
Beigeordneter für Finanzen
und Innenverwaltung

Stadt Storkow, den 29.09.2017

Cornelia Schulze-Ludwig
Bürgermeisterin

Iris Bernheiden
stellvertretende Bürgermeisterin

Ansprechpartner: Marcel Gäding, Tel. 033760 570057
E-Mail: redaktion@medienbuero-gaeding.de
verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:
Cornelia Schulze-Ludwig
Druck:
Der Ossi-Druck GmbH & Co. KG
Am Piperfenn 8, 14776 Brandenburg an der Havel

Einfach mal Danke sagen

TAG DER KINDERBETREUUNG: Erzieher und Tageseltern im Fokus

Am 14. Mai ist Tag der Kinderbetreuung und damit ein guter Anlass, um sich bei den Storkower Erziehern, Erzieherinnen und Tageseltern für ihren unermüdlichen Einsatz zu bedanken. Eltern, Politiker, Träger und Arbeitgeber haben den Aktionstag in den vergangenen Jahren genutzt, um die Arbeit der Kinderbetreuerinnen und Kinderbetreuer in Deutschland zu würdigen.

Beruf und Familie gut unter einen Hut zu bringen ist für viele Eltern ganz schön herausfordernd. Gott sei Dank werden sie dabei von echten Multitalenten in Kitas und Kindertagespflegestellen unterstützt: Denn Kinderbetreuerinnen und Kinderbetreuer sind Spielkameraden, Tröster, Lernbegleiter und Vorbilder zugleich. Tag für Tag sorgen über 700.000 engagierte Kita-Fachkräfte und Tageseltern dafür, dass unsere Kleinsten bestmöglich gefördert werden, unbeschwert aufwachsen können und Deutschland in Bewegung bleibt.

Auch 2018 ruft die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung im Rahmen des Pro-

gramms Qualität vor Ort dazu auf, der eigenen Wertschätzung an diesem Tag Ausdruck zu verleihen.

Kinder und Eltern, die ihre Erzieherinnen, Erzieher und Tageseltern am Aktionstag mit einem selbstgemalten Bild überraschen wollen, finden unter www.rund-um-kita.de/malvorlagen kostenlose Malvorlagen als Inspiration. Hier kann man sich auch einen Bastelbogen für eine Geschenktasche herunterladen, in der ein süßes Dankeschön versteckt werden kann.

Für Trägerorganisationen, Verbände, Politiker und Unternehmen, die sich bei den Betreuungsprofis bedanken wollen, stellt die Stiftung unter www.rund-um-kita.de/online-sticker einen Online-Sticker zur Verfügung. Dieser kann am Aktionstag prominent auf der eigenen Webseite platziert oder über soziale Netzwerke geteilt werden.

Der Tag der Kinderbetreuung soll dazu beitragen, der außerfamiliären Kinderbetreuung in Deutschland den Stellenwert zu verleihen, der ihr zusteht. Der Aktionstag wurde bereits 2012 vom Duisburger Peter Gärtner ins Leben gerufen und findet seitdem jährlich am Montag nach Muttertag statt.



Zehnte Spaßolympiade der Ortsteile

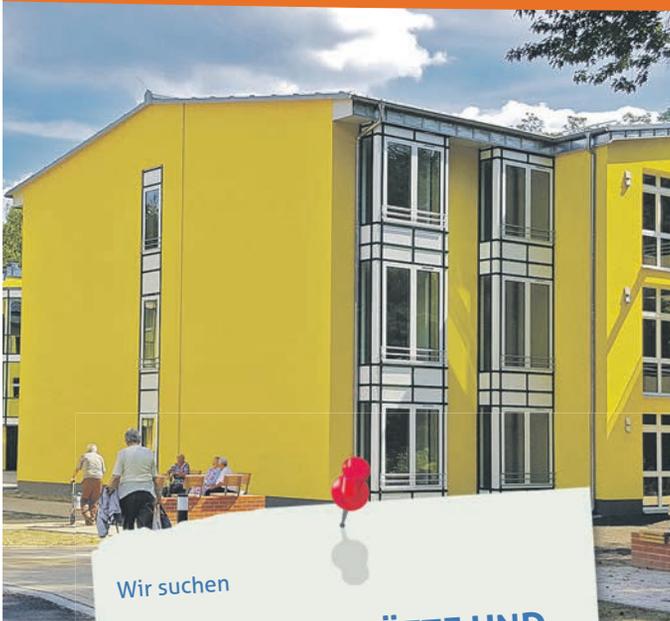
GÖRSDORF/ BUSCH ■ Dieses Jahr findet die Spaßolympiade bereits das 10. Mal statt. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, die letzten neun Spaßolympiaden beim Jubiläum mit aufzugreifen. Ihr könnt gespannt sein – der ein oder andere wird sich wieder finden!

Wir hoffen, dass zum Jubiläum mal wieder alle Orte eine Mannschaft stellen. Ob wir wirklich 15 Mannschaften zusammen bekommen, werdet ihr sehen, wenn wir am 23. Juni gemeinsam zusammen stehen! So könnt ihr euch qualifizieren: Die Mannschaften sollten eine Gruppenstärke von mindestens 6 Personen haben (mehr geht immer, weniger ist nicht schlimm!). ALLE können mitmachen. Die Mischung macht's. Anmeldung bitte bis zum 11. Mai bei Matze (0151 70 82 18 92). Ablauf: 9 Uhr Anmeldung der Teilnehmer (Gemeindehaus Görzdorf), 9.30 Uhr Begrüßung und Beginn der Wettkämpfe, 12 Uhr Mittagspause, 13 Uhr Jubiläumsspiele, ca. 15 Uhr Siegerehrung und danach Dorffest. Präsentiert euren Ort und macht mit!

Die Hobbyathleten aus Görzdorf

— ANZEIGE —

GUT UMSORGT WOHNEN UND LEBEN



Direkt am Ufer des Storkower Sees befindet sich das Alten- und Pflegeheim Karlslust. In unserer modernen Wohnanlage finden ältere, pflegebedürftige oder kranke Menschen ein liebevolles Zuhause mit einer kompetenten Betreuung und Pflege. Träger unserer Einrichtung ist die Stadt Storkow (Mark).

Unsere Wohnanlage bietet

- 50 Einzel- und 3 Zweibettzimmer
- drei Wohngemeinschaften mit 30 Einzelzimmern
- betreutes Wohnen in 19 Wohnungen
- eigene Küche mit regionalen Produkten
- idyllische Waldlage am See

Darüber hinaus finden Sie bei uns Angebote der sozialen Betreuung, Sport- und Kulturangebote, eine hauswirtschaftliche Versorgung und ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm.

Gern ermitteln wir mit Ihnen gemeinsam ein auf Ihre bzw. auf die Bedürfnisse Ihrer Angehörigen abgestimmtes Wohn-, Pflege- oder Betreuungskonzept.

Wir suchen

**PFLEGEFACHKRÄFTE UND
PFLEGEHILFSKRÄFTE (m/w),**

die Freude am respektvollen Umgang mit pflegebedürftigen Menschen haben.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

ALTEN- UND PFLEGEHEIM KARLSLUST

Gemeinnützige Pflege und Betreuungsgesellschaft der Stadt Storkow mbH

NACHRICHTEN

Frische Farbe für neue Fahrzeughalle

GROSS EICHHOLZ ■ Nachdem vor drei Jahren die neue Fahrzeughalle übergeben wurde, haben die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr in Groß Eichholz nun die restlichen Innenarbeiten abgeschlossen. An zwei Wochenenden



versahen sie die Putzwände mit dem entsprechenden Anstrich. Wie bereits beim Bau der Fahrzeughalle erledigten die Groß Eichholzer diese Arbeiten in Eigenleistung. Farben und Material finanzierten die Kameraden selbst. Ganz abgeschlossen sind die Arbeiten nicht. Ortslöschgruppenführer Steve Thiede hofft, dass die Stadt die Feuerwehr bei den noch ausstehenden Putzarbeiten der Fassade unterstützt. Groß Eichholz ist Stützpunktfeuerwehr für den Süden von Storkow. Sie verfügt über ein Tanklöschfahrzeug, ein Löschfahrzeug und ein Mannschaftstransportfahrzeug.

Treffen der Selbsthilfegruppen

STORKOW ■ Der Seniorenbeirat Storkow möchte die Arbeit der Selbsthilfegruppen aktiv unterstützen. Deshalb sind die Vorsitzenden oder Stellvertreter aller Gruppen zum 16. Mai 2018 um 9.30 Uhr ins Haus der Begegnungen am Markt zu einem konstruktiven Gespräch eingeladen.

Hilfe für Biogarten in Prieros gesucht

STORKOW ■ Wer sich ein paar Stunden die Woche gärtnerisch austoben möchte und nebenbei einiges über naturnahes Gärtnern, Gartengestaltung und Pflanzenschutz lernen will, ist im Biogarten Prieros herzlich willkommen! Es gibt viel Arbeit und wenig Personal und Franz Heitzendorfer, der erfahrene Leiter des Biogartens, freut sich über jede helfende Hand. Interessenten melden sich unter f.heitzendorfer@kleine-gaertner.de



Stephan Schulze (im Auto) und Christian Hermanski vor dem Gerätehaus der Bugker Feuerwehr. Im Mai übergibt Hermanski die Wehr an seinen einstigen „Schützling“ Schulze. FOTO: MARCEL GÄDING

Der Mittelpunkt des Dorfes

JUBILÄUM: 1928 wurde die Feuerwehr in Bugk gegründet. Das wird am 26. Mai gefeiert

Sie löschen Waldbrände, bergen verletzte Personen aus Unfallfahrzeugen oder helfen tatkräftig beim Dorffest mit: Seit 90 Jahren ist auf die Freiwillige Feuerwehr in Bugk Verlass. 1928 gegründet, begeht sie in diesem Jahr ein rundes Jubiläum.

Im Zentrum des kleinen Storkower Ortsteils mit seinen 203 Einwohnern steht der Stolz der Freiwilligen Feuerwehr: Das Spritzenhaus, das vor einigen Jahren um eine moderne Fahrzeughalle ergänzt wurde. Früher sei der Vorgängerbau mal eine Schmiede gewesen, berichtet Stephan Schulze, der stellvertretende Ortslöschgruppenführer. 1928 wurde die Schmiede schließlich zum Feuerwehrhaus umgebaut und im Laufe der Jahre erweitert.

Wirft man einen Blick in die liebevoll gepflegte Chronik der Freiwilligen Feuerwehr Bugk, entdeckt man Namen von Familien, die noch heute im Dorf leben. Als die Wehr gegründet wurde, vier Jahre vor dem Einzug ins Spritzenhaus, entsendete jeder Hof einen Vertreter. 34 Mitglieder umfasste der Spritzenverband im Gründungsjahr. Bis Ende der 1930er-Jahre musste sich die Feuerwehr einfacher Technik bedienen – in der Regel standen Handdruck- und Saugdruckspritzen zur Verfügung. Selbst bis weit nach der Wende gab es kein eigenes Löschfahrzeug, sondern nur einen Tragkraftspritzenanhänger, der von Traktoren zum Einsatzort gezogen wurde. Erst 1995 übernahm die Feuerwehr einen Barkas B1000. 82 Jahre nach Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Bugk bekam der Ort 2010 einen TSF-W – ein Tragkraftspritzenfahrzeug mit Wassertank.

Bis heute engagieren sich viele Dorfbewohner in der Feuerwehr. Aktuell um-

fasst die Wehr 27 Kameradinnen und Kameraden. Christian Hermanski ist seit 1975 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr – erst in Wochowsee, später in Bugk. In seiner Feuerwehrlaufbahn hat er zehn Jahre die Jugendfeuerwehr in Bugk geleitet. „Es ist großartig, dass einige meiner Schützlinge heute gestandene Feuerwehrmänner sind“, sagt Hermanski, der vor 13 Jahren zum Ortslöschgruppenführer gewählt wurde.

Zurückblickend sind nicht nur die Einsätze eine Herausforderung. „Allein der Bau der neuen Fahrzeughalle war ein Kampf, der sich aber gelohnt hat“, erinnert sich Hermanski. „Die Zusammenarbeit mit dem Ortsvorsteher und der Feuerwehr ist für so einen kleinen Ort sehr wichtig, um gemeinsam Ziele zu erreichen.“ Die Dachsanierung und Fassadengestaltung des Dorfgemeinschaftshauses seien nur zwei Beispiele von vielen.

Dorffest und Stadtausscheid

Am 26. Mai wird in Bugk gleich dreimal gefeiert: 90 Jahre Freiwillige Feuerwehr, Dorffest und der Stadtausscheid der Feuerwehren von Storkow. Das Programm:

9 Uhr: Ankunft der Feuerwehren | **9.30 Uhr:** Begrüßung und Grußworte | **10 Uhr:** Beginn des Wettkampfes Disziplin: Löschangriff „Nass“ | **12.30 Uhr:** Feuerwehrumzug mit der „Schalmeikapelle“ | **13 Uhr:** Mittagessen (Gulaschkanone, Bockwurst, Bratwurst, Getränke und Musik) | **14 Uhr:** Siegerehrung & Beförderungen | **15 Uhr:** Abschluss und Übergang zum Dorffest | ab **16.30 Uhr** Blasmusik mit den Spree-taler Blasmusikanten | ab **20 Uhr:** Tanz

Seit 2005 ist Christian Hermanski Chef der Truppe und übergibt aus Altersgründen im Jubiläumsjahr an seinen Stellvertreter Stephan Schulze, bleibt ihm aber als Stellvertreter erhalten. „Für mich war es eine Sache der Ehre, als junger Mann in die Feuerwehr einzutreten“, sagt der 40-jährige Familienvater. Stephan Schulze stieß als 18-Jähriger dazu, auch seine zwei Brüder sind aktive Mitglieder.

Den größten Einsatzschwerpunkt der Feuerwehr bilden Waldbrände. Denn Wald gibt es um Bugk reichlich. Seit die Feuerwehren Schwerin, Selchow, Limsdorf, Möllendorf, Groß Eichholz, Kehrigh und Bugk innerhalb der Freiwilligen Feuerwehr Storkow den Löschbezirk Süd bilden, übernehmen die Bugker bei größeren Einsätzen die Wasserversorgung der Tanklöschfahrzeuge. Dass das gut funktioniert, bewiesen die Kameraden im vergangenen Jahr bei einer Großübung des Landkreises. Bei Feuerwehrwettkämpfen erzielt die Feuerwehr Bugk immer wieder vordere Plätze – ein Indiz für die Fitness der ehrenamtlichen Brandbekämpfer. Im Dorf ist man froh, die Feuerwehr zu haben. „Sie engagiert sich auch bei Anlässen wie dem Dorffest oder dem Osterfeuer“, sagt Ortsvorsteher Matthias Bradtke (SPD).

Wenn der künftige Ortslöschgruppenführer Stephan Schulze in die Zukunft blickt, hat er einige Visionen. Einerseits wünscht er sich, dass die Jahrzehnte alte Technik erneuert wird, andererseits möchte er seine Kameraden gern mit zeitgemäßer Einsatzkleidung ausstatten. „Schön wäre es, wenn auch wie 1928 jede Familie einen Vertreter zu uns entsenden würde“, sagt Stephan Schulze. „Immerhin bilden wir nicht nur geografisch, sondern auch gesellschaftlich den Mittelpunkt.“

Marcel Gäding

NACHRICHTEN

Bundesfreiwillige für Naturpark gesucht

STORKOW ■ Der Naturpark Dahme-Heideseen sucht ab sofort Bundesfreiwilligendienstler/-innen zur Unterstützung des Teams in der Gemeinde Heidensee, Ortsteil Prieros. Das Angebot richtet sich an Frauen und Männer jeden Alters, sich außerhalb von Beruf und Schule für Natur und Umwelt zu engagieren, fachliche und berufliche Erfahrungen zu sammeln oder neue Berufsperspektiven auszuloten. Die Aufgabenbereiche sind sehr weit gefächert und betreffen u.a. den Naturschutz, Umweltschutz, Tourismus, Umweltbildung und Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Das freiwillige Engagement wird in der Regel für die Dauer von 12, höchstens 18 Monaten geleistet und mit einem monatlichen Entgelt honoriert. Interessenten melden sich unter Tel. 033768 969925.

Flohmarkt in Schwerin

SCHWERIN ■ Am 27. Mai lädt der Storkower Ortsteil Schwerin zum Trödeln auf dem Dorfplatz ein. Von 10 bis 15 Uhr gibt es an zahlreichen Ständen Vieles von Hof, Dachboden und Keller. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt. Private Mittrödler sind herzlich willkommen und können sich unter 0176 38081173 (WhatsApp, SMS, Tel.) anmelden. Infos gibt es auch bei Facebook. Preis pro Stand: 5 Euro. Um 8 Uhr beginnt der Standaufbau.

Storkow radelt an

STORKOW ■ Der Innenhof der Burg Storkow ist am 22. April um 9 Uhr Treff- und Startpunkt für „Storkow radelt an“. „Frank’s Bikeshop“ bietet vor Ort kostenlose Fahrradchecks unterstützt an. Unter dem Motto „Pedale trifft Paddel“ geht es dann per Rad nach Beeskow mit dem Ziel „Marina“ auf der Spreeinsel. Die Hinfahrt führt über Hubertushöhe, Behrendorf, Falkenberg und Kohlsdorf. Die Rückfahrt verläuft über Birkholz, Herzberg, Diensdorf-Radlow und Wendisch Rietz. Es besteht selbstverständlich auch die Möglichkeit den Rückweg mit der NEB anzutreten. Eine Voranmeldung zur Anradel-Tour ist nicht erforderlich. Für Rückfragen steht das Team der Tourist-Information auf der Burg täglich von 10-17 Uhr unter 033678-73108 Rede und Antwort.

Gut gerüstet für die Zukunft

STORKOWER SC: Mitglieder bestätigen Vorstand

Nach der diesjährigen Hauptversammlung des Storkower SC kann der wiedergewählte Vorstand auch weiterhin auf das Vertrauen seiner Mitglieder setzen.

In seiner Bilanz benannte der alte und neue Vorsitzende Alexander Franzmann zum einen die solide Finanzpolitik, aber auch das hohe ehrenamtliche Engagement als die wesentlichen Faktoren für die zurückliegenden erfolgreichen zwei Amtsjahre. Dank umsichtiger Planung konnten wichtige Investitionen in die Infrastruktur des Vereins getätigt und dennoch ein ausgeglichener Haushalt eingehalten werden, ohne die Mitgliederbeiträge zu erhöhen. In der zahlenmäßig dominierenden Fußballsparte des SSC hat man parallel dazu begonnen dem spürbaren Struktur- und demographischen Wandel entgegenzutreten. Dazu wird mit den Trainern an einem nachhaltigen Konzept gearbeitet, welches sicherstellen soll, dass der SSC auch in Zukunft in ausreichender Personalstärke in allen Altersklassen mindestens ein Team stellen kann. Erste Erfolge sind bereits in der Jugend sichtbar, wo man in dieser Saison einen breiten Zulauf verzeichnen konnte.

In der anschließenden Diskussion traten dann bereits die Schwerpunktthemen für die neue Amtsperiode zu Tage. Bei den Investitionen ganz oben auf der Wunschliste steht die Sanierung der Mannschaftsquartiere auf den Sportanlagen in Storkow und Alt Stahnsdorf. Sportlich möchte man zum einen das Breitensportangebot erhöhen, dazu gehört die

Neugründung einer Tischtennispartie (Training Di 19-21Uhr in der Softline-Arena), zum anderen sind die Förderung der Fußball-Mädchen und –Frauen sowie der Ausbau der leistungsbezogenen Jugendarbeit Themenschwerpunkte in der neuen Legislaturperiode des Vorstandes.

Neben dem Vorsitzenden Alexander Franzmann wurden auch der Kassenwart Sascha Kirchmann sowie Schriftführerin Kerstin Franzmann in ihren Ämtern mit überwältigender Mehrheit bestätigt. Zum neu gewählten erweiterten Vorstand zählen insgesamt 14 Personen, die sich sowohl um die sportlichen Aspekte aller Sparten als auch um Sponsorenbetreuung und Öffentlichkeitsarbeit kümmern werden.

Alle Vorstandsmitglieder in der Übersicht:

Vorstandsvorsitzender: Alexander Franzmann

1. Stellvertreter und Abteilungsleiter Fußball Männer: Robert Breit

2. Stellvertreter und Abteilungsleiter Frauen/Mädchen: Thomas Maletzki

Schriftführerin: Kerstin Franzmann

Kassenwart: Sascha Kirchmann

Abteilungsleiter Jungen: Nico Neidhardt, Elmar Darimont, Martin Grossmann

Abteilungsleiter Schach: Horst Doil

Abteilungsleiter Kegeln: Peter Audorf

Stellvertreter Abteilungsleiter Fußball Männer: Lucas Habermann

Sponsoring: Klaus Guhr

Öffentlichkeitsarbeit: Axel Kussicke

Objektverantwortlicher: Rene Marx

NACHRICHTEN

Storkower Schüler beim Schach-Turnier

STORKOW ■ Die „Europaschule Storkow“ reiste am 10. März mit einer Mannschaft zur Brandenburger Schulmeisterschaft zur Teilnahme der Wettkampfklasse WKG für Grundschulen 1. bis 4. Klasse nach Fredersdorf/Vogelsdorf. Das Team bewährte sich. Marvin Niederstein (4.Klasse) bewährte sich ausgezeichnet als Mannschaftsführer. Unter ständig wechselnden Brettern von 2 bis 4 beteiligten sich in der Mannschaft am 2. Brett Simon Arnold (3. Klasse), 2./3. Brett Devin Link (3.Klasse), 3./4. Brett mit Karl Baum (2. Klasse), 4. Brett Leif Christopheit (4. Klasse). Zum Schluss erreichte die Storkower Mannschaft 50 Prozent und errang einen geteilten 13.-18. Platz vor allen teilnehmenden Mannschaften.

Nächste Heimspiele Storkower SC

1. Männermannschaft, Landesklasse Ost:

05.05., Anstoß 15 Uhr gegen Müllroser SV

26.05., Anstoß 15 Uhr gegen MTV Wünsdorf

2. Männermannschaft, Kreisliga Mitte:

05.05., Anstoß 12:30 Uhr gegen SV Blau-Weiß Heinersdorf

26.05., Anstoß 12:30 Uhr gegen FV Blau-Weiß 90 Briesen II

Neue Botschafter

FÜRSTENWALDE ■ Am 21. März ernannte Fürstenwaldes Bürgermeister Hans-Ulrich Hengst das in Fürstenwalde ansässige Bauunternehmen Bonava im Namen der Region @see offiziell zum Botschafter der Region. Bonava reiht sich somit als siebenter Botschafter in den Verbund der Institutionen und Unternehmen ein, die @see individuell mit eigenen Kapazitäten und Mitteln unterstützen und stärken. Am 18. April ernannte zudem die Amtsdirektorin des Amts Odervorland, Marlen Rost, das Schlossgut Alt Madlitz und das Gut Klostermühle zu Botschaftern der Region @see. Unter der Marke engagieren sich Gemeinden, Städte, Vereine und Unternehmen für die berlinnahe Region – unter anderem in Sachen Wirtschafts- und Standortmarketing.

Die Stadt Storkow (Mark) sucht temporär

ERZIEHER/IN FÜR IHRE KITAS

- als Elternzeit- oder Krankheitsvertretung sowie zur Festeinstellung -

Die Stadt Storkow (Mark) sucht schnellstmöglich

SACHBEARBEITER/IN

für Hochbau und technisches Gebäude- und Liegenschaftsmanagement als Krankheitsvertretung

Weitere Informationen zu Anforderungen, Vergütung und Arbeitszeit finden Sie im Internet:

www.storkow-mark.de/jobs/index.php

Dort finden Sie auch weitere offene Stellen. Über unseren QR-Code und Ihr Smartphone gelangen Sie zudem ebenfalls zu den vakanten Positionen.



„Mich fasziniert die fast zarte Sensibilität“

INTERVIEW: Der Autor und Zeitzeuge über den Film „Das schweigende Klassenzimmer“ und Regisseur Lars Kraume

Im Jahr 2006 erschien das Buch „Das schweigende Klassenzimmer“, in dem Dietrich Garstka authentische Ereignisse von Oktober bis Dezember 1956 an einer Storkower Schule schildert. Eine wahre Geschichte über Mut, Zusammenhalt und Kalten Krieg, aufrüttelnd und bewegend geschrieben. Der in Essen lebende Autor war selbst einer der betroffenen Schüler. Ein detailgenauer Bericht, der sachlich und ohne Groll davon erzählt, wie wenige Minuten Courage das Leben junger Menschen grundlegend veränderten, weil sich der Staatsapparat gegen sie in Gang setzte. Nun ist der gleichnamige Film unter der Regie des bekannten Regisseurs Lars Kraume vollendet und in den Kinos. Regisseur Lars Kraume ließ Dietrich Garstka vorab schon mal einen Blick auf den Film werfen. *Hannelore Hoffmann sprach mit dem Buchautor über seine ersten Eindrücke.*

Was bedeutet es für Sie, dass der bekannte und erfolgreiche Regisseur Lars Kraume Ihre Geschichte verfilmt hat?

Zunächst einmal empfinde ich es als eine Ehre, dass Lars Kraume sich für dieses Buch entschieden hat. Dass ausgerechnet dieser angesehene Regisseur und Drehbuchautor sich für die Geschichte interessiert hat, zeigt mir, dass der Stoff von allgemeiner Bedeutung ist. Er steht damit in einem Kontext mit anderen von ihm filmisch umgesetzten historischen oder politischen Stoffen, z.B. „Der Staat gegen Fritz Bauer“ oder „Terror“. Das bedeutet mir viel. Man darf aber nicht vergessen, dass hinter der erfolgreichen Suche nach einem sehr guten Drehbuchautor und Regisseur zunächst einmal eine engagierte und kompetente Produzentin steckt, Miriam Düssel.

Sie durften unlängst Ausschnitte des Filmes mit Ihrer persönlichen Geschichte sehen. Vor über zwölf Jahren haben Sie das, was Sie und Ihre Klassenkameraden

einst selbst erlebt und erlitten haben, auch mit dem Motiv der historischen Dokumentation niedergeschrieben. Welche Gefühle bewegten Sie, als Sie Ihre eigene Geschichte nun auf der Leinwand sahen? War das nicht sehr bewegend?

Es war bewegend. Bis hin zur Rührung. Und gleichzeitig war mein Blick natürlich auch sehr sachlich gespannt auf die künstlerische Frage, wie wird eine solche Geschichte denn nun filmisch umgesetzt. Das hat mich sehr interessiert, das fand ich ungemein spannend.

Nun ist ja der Ort der Handlung nach Eisenhüttenstadt verlegt worden. Viele Zeitzeugen werden das nicht verstehen und daran zweifeln, dass alles noch passt. Empfinden Sie Ihre Geschichte trotzdem adäquat und stimmig umgesetzt?

Selbstverständlich. Es kommt nicht auf die Äußerlichkeit eines Ortes oder Städte Namens an, sondern auf die Figuren, die an diesem Ort agieren und auf die Verhältnisse, in die sie gebracht werden. Und genau diese Verhältnisse sind an nahezu jedem beliebigen Ort der damaligen DDR möglich gewesen. In Storkow selbst konnte aus ganz sachlichen filmtechnischen Gründen nicht gedreht werden.

Wie empfanden Sie denn die Besetzung der Rollen und die schauspielerischen Leistungen der Darsteller?

Ich bin beeindruckt von der Lebendigkeit und Spielkraft der jungen Schauspieler einerseits. Andererseits fasziniert



Dietrich Garstka. FOTO: FRAUKE HOFFMANN

mich in gleichem Maße die fast zarte Sensibilität, mit der sie die innere Ambivalenz der Oberstufenschüler von damals nach außen hin sichtbar werden lassen. Und: Selbstverständlich glänzt der Film auch durch erfahrene Schauspieler. Der differenzierte sozial-politische, aber auch historische Hintergrund der damaligen Geschehnisse, in den alle Figuren

verstrickt sind, wird über diese Schauspieler sehr glaubhaft vermittelt. Sie vertreten die Rollen der Väter und Mütter, die Rollen der Lehrer, der erwachsenen Begleiter, der Beauftragten des Staatsapparates. Aus ihrer Sicht empfand ich das Erleben der Eltern nachträglich noch einmal als bedrohlich, das Verhalten der Vertreter des Staatsapparates noch einmal als beklemmend.

Welches Mitspracherecht hatten Sie als Autor – und obendrein in der realen Geschichte tatsächlich betroffener Beteiligter – bei der filmischen Umsetzung? Waren Sie zufrieden mit der Zusammenarbeit?

Lars Kraume hat mich in den Prozess der filmischen Umsetzung umfassend einbezogen. Wir haben beispielsweise die einzelnen Drehbuchfassungen immer wieder diskutiert. Dabei stand nicht so sehr meine Figur als tatsächlich Betroffener im Mittelpunkt der Diskussionen, sondern vielleicht eher mein Wissen als historischer Zeitzeuge. Der Film legt viel Wert darauf, die Umbruchzeit vom Ende von Nazi-Deutschland und den Anfängen der DDR sensibel nachzuzeichnen und da-

bei möglichst viele historische Perspektiven zu berücksichtigen. Mich hat die vollständig uneitle Offenheit von Lars Kraume beeindruckt und ich empfand die Art und Weise, in der er mich in seine Arbeit einbezogen hat, auch als große menschliche Geste mir gegenüber.

Seit den Ereignissen 1956 sind viele Jahrzehnte vergangen, die Zeiten haben sich geändert. Welche Botschaft kann der Film aus Ihrer Sicht heutigen Zuschauern vermitteln? Die meisten der Jüngeren können sich solch eine Situation ja gar nicht mehr vorstellen?

Natürlich haben sich „die Zeiten geändert“. Das stimmt immer. Gemeint ist aber doch ein Inhalt über das Historische hinaus, auch wenn das Historische erst einmal einen Selbstwert hat. Gemeint ist, dass man Jugendliche darstellt, die in ihrem ganzen Drang etwas zu verändern, der der Jugend ohnehin zugehört, noch so Kompromisslos sind. Diesen Drang muss

>> Bei uns war es das Ideal der Selbstbestimmung und der Freiheit. <<

Dietrich Garstka

man zunächst einmal begreifen, weil in der Jugend von heute dieses Potential genauso vorkommt. Was im Film wie im Buch an Zivilcourage geschildert wird, kann auf die Jugend von heute genauso zutreffen. Insofern ist es kein Film über Jugendliche von damals. Es ist das immer gleiche Muster von Jugendlichen. Sie begehren auf. Sie verfolgen Ideale. Sie wollen, dass etwas anders ist. Und das ist doch immer noch so. Bei uns war es das Ideal der Selbstbestimmung und der Freiheit.

vorab erschienen in: „Magazin Märkische LebensArt, 12. Jahrgang, Winter 2017“, www.magazin-maerki-sche-lebensart.de

Burg Storkow

Außergewöhnlich Tagen & Feiern




Burg Storkow
www.storkow.de
Tel: 033678-73108



www.deluecks-catering.de
Tel: 03362-8401



Klassische Musik vom Feinsten

STORKOW ■ Klassische Musik vom Feinsten verspricht die kosovarische Pianistin Lule Elezi. Sie besucht am 5. Mai um 19.30 Uhr die Burg Storkow. Elezi, die seit ihrer Kindheit vor allem Chopins Musik mit Hingabe spielt, lehrt an der Universität von Pristina als Professorin für Piano und gibt international Konzerte. Tickets: 15 Euro (Vorverkauf), 18 Euro („Chopin muss mit sehr viel Herz gespielt

werden und vor Konzerten probe ich täglich sieben bis acht Stunden“, sagt Lule Elezi. An diesem Abend verzaubert sie die Zuhörer mit Werken von Frédéric Chopin und Ludwig van Beethoven. Höhepunkt wird die Uraufführung des Klavierstückes „Flower“ von Kreshnik Alickaj sein. Tickets: 15 Euro (Vorverkauf), 18 Euro (Abendkasse), Tel.: 033678 73108.

Musiker und Künstler

KONZERT: Brother Dege auf der Burg

Der Grammy-nominierte Brother Dege („Too Old to Die Young“ vom Django Unchained Soundtrack) ist eines der am besten gehüteten Geheimnisse Louisianas. Ein Musiker, Schriftsteller, Künstler und individualistischer Charakter, der im tiefen Süden Amerikas geboren und aufgewachsen ist. Am 28. April ist er zu Gast auf der Burg in Storkow.



Brother Dege. FOTO: MIKE BUCK PHOTOGRAPHY

Wie ein geächteter Zigeuner reist er durch das Land und untergräbt das süd-konservative Klischee durch seinen offenen Lebensstil, welcher großen Materialismus, Gier und Bigotterie vermeidet.

Seit Mitte der 1990er-Jahre experimentiert Brother Dege mit Slidegitarren und Dobros, um seine eigene, äußerst originelle Marke „Psyosouthern Roots Music“ zu schmieden - ein selbst erfundener Stil, der Folk, Hard Rock, Country, Post-Punk und Southern Blues miteinander verbindet mit der emotionalen Kraft von Delta Blues und exquisitem Song-Handwerk. Diese Verschmelzung ist wirklich einmalig und widersetzt sich der Kategorisierung des Genres.

Im Jahr 2012 hat der berühmte Regisseur Quentin Tarantino persönlich den Song „Too Old to Die Young“ von Brother

Dege ausgesucht. Das Lied ist mittlerweile zu einem Underground-Klassiker geworden, der immer wieder auf Jukeboxen und in Bars auf allen sieben Kontinenten gespielt wird.

Mit dem rauen ‚Twang‘ seiner Dobro beschwört Dege die Geister der Vergangenheit und singt von seinen Erfahrungen im Süden der USA, wo er mit Sumpfen als Spielwiese aufwuchs. Seine Songs sind so bildlich, dass sie förmlich nach einer Verfilmung schreien.

Der Einlass ist ab 19 Uhr im Großen Saal der Burg Storkow. Das Konzert beginnt um 20 Uhr. Tickets sind im Vorverkauf für 17 Euro und an der Abendkasse für 21 Euro in der Tourist-Information, Schloßstr. 6, 15859 Storkow (Mark), Tel.: 033678 73108 und unter reservix.de erhältlich.

Tanzend zum ersten Platz

CONTEST: „Danza La Loca“ in Lindenberg erfolgreich

Seit mittlerweile fast sieben Jahren sind wir als Tanzgruppe „Danza La Loca“ aktiv. Ein besonderes Highlight in jedem Jahr ist das Fastnachtsprogramm, das gemeinsam von all den Mitwirkenden auf die Beine gestellt wird.

Auch in diesem Jahr waren wir unter dem Motto „Auf der Baustelle“ präsent. Die erste Show konnten wir bei der Fastnacht in Alt Stahnsdorf am 17. Februar performen. Mit dieser Show, in der 35 Tänzerinnen und Tänzer aktiv waren, sind wir beim Fastnachts- und Karnevalcontest am 17. März in Lindenberg angetreten.

Neben lustigen und professionellen Tanz-Acts während unserer Show, haben unsere Minis mit ihren Vätern einen Vater-Tochter-Tanz einstudiert, was für einen großen Gänsehautmoment sorgte. Neben den Mannschaften aus Bad Saarow und

Lindenberg konnten wir in diesem Jahr mit unserem Programm den ersten Platz erreichen, was wir auch unserer großen Fangemeinde zu verdanken haben, die mit uns mitfieberte und uns kräftig applaudierte. Es war ein unvergesslicher Abend, an dem die Mannschaften ihre Programme präsentierten und an dem getanzt und gefeiert wurde. Doch diese Platzierung ist für uns kein Grund, um sich auszuruhen, denn wir bereiten uns nun für den DAK-Dance-Contest vor, bei dem wir es letztes Jahr bis ins Finale geschafft haben. Dies ist für 2018 auch ein großes Ziel von uns, wobei



Tanzen ist ihr Leben: Danza La Loca aus Alt Stahnsdorf. FOTO: STADT STORKOW

eine international bekannte Fachjury unser Können beurteilt.

Dank für die Unterstützung unserer Tanzgruppe gilt neben unseren Tänzern: Stadt Storkow (Mark) &

Dampfhammer e.V. für finanzielle Unterstützungen, Carmen Grüneberg (Kostüme), Christian Keller (Musikzusammenschnitt).

Geheimnisse, Intrigen und illegale Reisen

NEUE BÜCHER: Neuerscheinungen in der Stadtbibliothek Storkow

An dieser Stelle präsentiert Ihnen die Stadtbibliothek jeden Monat Neuigkeiten und Neuerscheinungen. Beachten Sie, dass dies nur eine kleine Auswahl empfohlener Neuerwerbungen sein kann. Über das komplette Angebot informieren Sie sich im Internet im Online-Katalog unter www.storkow.de > Bibliothek oder am besten schauen Sie selbst im Fachwerkgebäude der Burg in Storkow vorbei!

Lis Wingate – Libellenschwestern: Ein bewegender Roman nach einer wahren Geschichte über das kraftvolle Band, das Geschwister verbindet, über verborgene Geheimnisse und ihre heilende Wirkung. Ihre Geschichte beginnt an einem schwül-heißen Sommerabend im Jahr 1939, doch erst über 70 Jahre später wird sie erzählt werden können – aber davon weiß Avery Stafford noch nichts. Für sie hat das Leben keine Geheimnisse. Bis sie eines Tages auf die 90-jährige May Crandall trifft. Die Fremde erkennt ihr Li-

bellenarmband, ein Familienerbstück, und sie besitzt ein Foto von ihrer Großmutter. Was hat May mit ihrer Familie zu tun? Avery stößt schon bald auf ein unglaubliches Geheimnis, das sie zurück in ein dunkles Kapitel ihrer Familiengeschichte führt...

Kathy Reichs – Blutschatten: Kann eine Frau mit einer gefährlichen Vergangenheit ein Mädchen ohne Zukunft retten? Sunday Night ist eine Frau mit körperlichen Narben, seelischen Wunden – und Killerinstinkt. Jahrelang lief sie vor ihrer Vergangenheit davon und suchte sich ein Leben, in dem sie niemanden brauchte und nichts spürte. Als ein Mädchen im Chaos einer Bombenexplosion verschwindet, bittet dessen Familie Sunday um Hilfe. Und Sundays Gerechtigkeitssinn und Rachedurst werden geweckt...

Teresa Simon – Die Oleanderfrauen: Hamburg 1936. Die junge Sophie Terhoven, Tochter eines einflussreichen Kaffeebarons, genießt ihr komfortables Leben.

Hannes Kröger, der Sohn der Köchin, ist ihr von Kindheit an Freund und Vertrauter. Irgendwann verändern sich ihre Gefühle füreinander, und plötzlich wird ihnen klar, dass sie sich ineinander verliebt haben...

Szczepan Twardoch – Der Boxer: Jakob Shapiro ist ein hoffnungsvoller junger Boxer und überhaupt sehr talentiert. Das erkennt auch der mächtige Warschauer Unterweltpate Kaplica, der Shapiro zu seinem Vertrauten macht. Doch rechte Putschpläne gegen die polnische Regierung bringen das Imperium Kaplicas in Bedrängnis; er kommt in Haft, als ihm ein politischer Mord angehängt wird. Im Schatten dieser Ereignisse bricht ein regelrechter Krieg der Unterwelt los. Jakob Shapiro muss die Dinge in die Hand nehmen: Er geht gegen Feinde wie Verräter vor, beginnt eine fatale Affäre und nimmt immer mehr die Rolle des Paten ein...

Unerkannt durch Freundesland – Illegale Reisen durch das Sowjetreich: Reisen

war in der DDR ein heikles Thema. Der Westen war tabu, aber auch Richtung Osten gab es vielerlei Einschränkungen. Nicht einmal in die Sowjetunion durfte man ohne Erlaubnis und den Geleitschutz einer Reisegruppe besuchen. Doch gerade das Verbotene lockte. Das Buch berichtet von jenen, die im Land bleiben wollten und dennoch die Ferne suchten.

Susanne Fröhlich – Verzogen: Andrea erfüllt ihrem Liebsten, Paul, einen Herzenswunsch und zieht mit ihm aufs Land. Allerdings nur zu Probe – Andrea gibt sich und dem Land ein Jahr. Wie das wohl wird? Während Paul voller Elan die Praxisvertretung für den ansässigen Arzt übernimmt, stellt Andrea fest, dass die Provinz so ganz anders ist als gedacht. Von wegen endlose Tage in absoluter Abgeschiedenheit und Ruhe! Spätestens als ihr Ex-Schwiegervater Rudi zu ihnen zieht, wird klar, dass das Land eine große Bühne ist, auf der nichts privat bleibt und auf der die herrlichsten Komödien aufgeführt werden.

Was ist los in Storkow und Umgebung?

MUSIK & KONZERT

„Folk Songs Of The American Longhair“: Konzert am **28. April, 20 Uhr**, auf der Burg Storkow mit Brother Dege. Einlass 19 Uhr. Tickets: 17 Euro Vorverkauf, 21 Euro Abendkasse.

SBRUTSCH: Ukrainische Tänze und Musik zu weltbekannten Hits der 1980er- und 1990er-Jahre, außerdem ukrainische Folklore am **29. April, 15 Uhr**. Eintritt frei, Spenden erbeten. Ort: Burg Storkow.

Lule Elezi: Solo-Pianokonzert am **5. Mai, 19.30 Uhr**. Ort: Burg Storkow. Karten: 15 Euro Vorverkauf, 17 Euro Abendkasse.

AUFM DORF

Öffnungstermine des **Feuerwehrmuseums**, Görsdorf, Zum Kutzingsee 29a, 15859 Storkow (Mark): **5. Mai, 10-15 Uhr; 10. Mai/ Himmelfahrt, 10-18 Uhr; 23. Juni / Dorffest & Spaßolympiade, 10-18 Uhr**

Tag der offenen Tür bei der Freiwilligen Feuerwehr Kummersdorf, 30. April, 18 Uhr. Für gute Stimmung sorgt DJ Grassi. Eintritt frei.

FESTE, FEIERN, TRÖDELN

Maibaumfest: 30. April, ab 19 Uhr, Marktplatz Storkow und Landhaus Schmidt, Kehrigk.

Eröffnung Biergartensaison: 1. Mai, 11 Uhr. Ort: Hopfenhexe, Groß Eichholz.

AUSSTELLUNGEN

„**Drauf geschissen!**“: Ausstellung zur Geschichte des stillen Örtchens **bis zum 4. Juni, tgl. 11-16 Uhr.**

26. BRANDENBURGISCHE SENIORENWOCHE

11. Juni, 13 Uhr: Kegeln in Alt Stahnsdorf um den „Pokal der Bürgermeisterin“
12 Uhr: Rommé-Nachmittag im „Haus der Begegnung“

12. Juni, 14:30 Uhr: Kartenspiele-Nachmittag in der „Storchenklause“ um den „Pokal des Seniorenbeirates“

13. Juni, 10 Uhr: Sportfest zum Mitmachen im Friedensdorf mit unseren polnischen Senioren aus Opalenica

Eintritt: 4,50 EUR, erm. 3 EUR. Ort: Burg Storkow

„**Mensch und Natur - eine Zeitreise**“: Ausstellung des Naturparks Dahme-Heideseen. Ort: Burg Storkow, tgl. **10-17 Uhr**

KINO

„**Im Westen nichts Neues**“: Montagskino **14. Mai, 19 Uhr.** Ort: kleiner Saal Burg Storkow.

„**Nur wir drei gemeinsam**“: Montagskino **18. Juni, 19 Uhr.** Ort: kleiner Saal Burg Storkow.

„**Die Heirat meiner Tochter**“: Montagskino **16. Juli, 19 Uhr.** Ort: kleiner Saal Burg Storkow.

VORTRÄGE

Unsere Dörfer als Lebensraum von Pflanze, Tier und Mensch - Dorfbilder erzählen uns Geschichten: Vortrag mit Burkhard Teichert aus der Reihe „Storkower Freunde der Regionalgeschichte“, **22. Mai, 18 Uhr.** Ort: Burg Storkow. Veranstalter: Burg-Kultur-Verein Storkow e.V. Eintritt frei.

14. Juni 14 Uhr: Gespräch mit einem Arzt aus dem Helios Klinikum im Rathaus, Referent: Dr. Buhe

15. Juni, 14.30 Uhr: Sommerfest im Gemeindehaus in Görsdorf (Eintritt: 5 Euro)

17. Juni, 12 Uhr: Abschlussveranstaltung Fahrt mit dem Landstreicher nach Prieros und Dampferfahrt zurück nach Storkow, inkl. Kaffee und Kuchen Treff: Burgparkplatz (10 Euro).

UMWELT & NATUR

Vor 100 Jahren – Der 1. Weltkrieg – Spuren der Region: Welche Spuren dieses gewaltigen Umbruchs finden sich in unserer Region? Vortrag mit Lutz Werner am **25. April, 18 Uhr.** Ort: Haus der VHS, Schulweg 1b, 15711 Königs Wusterhausen

Einweihung des Rundwanderwegs „Bugker Sahara“: Der neue Rundwanderweg „Bugk und seine Sahara“ führt auf knapp drei Kilometern an abwechslungsreichen Kulturlandschaften vorbei. Er wird am **26. April um 10 Uhr** eröffnet. Treffpunkt: Bugk Dorfplatz, 15859 Bugk

Saisonstart im Biogarten: Zum **1. Mai** wird der Biogarten herausgeputzt. Von **14-18 Uhr** Musik, Kaffee und Kuchen, kleiner Gartenmarkt. Ort: Biogarten Prieros, Mühlendamm 14, 15754 Heidesee, OT Prieros

Du und Dein Garten im Naturpark: „Jetzt sammeln – Vorräte an Kräutertees“ am **16. Mai, 18 Uhr.** Vorstellung unterschiedlicher Kräutermischungen, deren Verwendung, Herstellung und Haltbarmachung mit gemeinsamer Zubereitung. Referentin: Ute Bernhardt, Kräuterpädagogin Ort: Burg Storkow (Mark), Kleiner Saal; Preis: 5 Euro. Anmeldung: Tourist-Information, 033678 73 108

SENIOREN

Termine des **Brandenburgischer Seniorenverband -BSV, Ortsverband Storkow Friedensdorf 11, Tel. 033678 449633:**

24. April, 14 Uhr: Frühlingswanderung durch das Klärwerk Lübbener Chaussee
02.5./11.00 Uhr, Vorstandssitzung, Treffpunkt: Herweghstr. 19

7./28.5./13.00 Uhr, Kegeln: Treffpunkt: Alt Stahnsdorf

02./16./30.5./14.00 Uhr, Spiele, Treffpunkt: Eine-Welt-Laden

02./16./30.5./14.30 Uhr, Skat, Treffpunkt: Storchenklause

24.5./15.00 Uhr, Kaffeetreff, Treffpunkt: Eine-Welt-Laden

KINDER & FAMILIE

Saisoneroöffnung im IRRLANDIA: 10. Mai, 10 Uhr. Eintritt: 8 Euro. Ort: IRRLANDIA - der MitMach-Park, Lebbiner Str. 1, 15859 Storkow.

Offenes „Eltern-Kaffee“: jeden **zweiten Donnerstag, 16 bis 17.30 Uhr**, für Eltern von Schülern und Hortkindern. Ort: Friedensdorf Storkow, Friedensdorf 11. Infos: Tel. 0176 43464673 (Ingo Wolf).

Ständige Angebote im Friedensdorf: Dienstag: 18 Uhr Qi Gong; **Mittwoch: 9 und 19 Uhr** Sportgruppe; **Donnerstag: 9 Uhr** Frauenfrühstück, alle 14

Tag ab 15 Uhr Rommé. Ort: Friedensdorf Storkow (Mark) e.V., Friedensdorf 11, Tel. 033678 71120.

SOZIALES

Soziale Beratungsstelle Storkow: Hilfe bei persönlichen Schwierigkeiten und Konflikten, finanziellen Problemen, Beantragung von Leistungen zum Lebensunterhalt, Patientenverfügung, etc. – Hilfe und Unterstützung in allen Lebenslagen immer **dienstags von 9 bis 18 Uhr.** Ort: Rudolf-Breitscheid-Straße 80. Informationen bei Frau Brodag, Tel. 0152 53238291

Angebote des BEESKOMM gGmbH-Beratungszentrums Storkow:

Montag:

8-15 Uhr, Migrationsfachberatung
9-15 Uhr, 1 mal im Monat, Lebenshilfe LOS e.V. - Beratung
15.30-20 Uhr, Hoffnungstaler Stiftung Lobetal - Montagskaffee

Dienstag:

9-12 Uhr, Bumerang e.V. Beeskow - Haltestelle
13-18 Uhr, Bumerang e.V. Beeskow - Ehrenamtszentrale

Mittwoch:

9-14 Uhr, BEESKOMM gGmbH - Kontakt- und Beratungsstelle
14.30-17.30 Uhr, alle 14 Tage - Selbsthilfegruppe Depression

Donnerstag:

8-12 Uhr, AWO Kreisverband Fürstenwalde e.V. - Suchtberatung
14-16 Uhr, Sozialpsychiatrischer Dienst - Beratung

Freitag:

9-12 Uhr jeden 3. Freitag Fürstenwalder Informationsstelle für Selbsthilfegruppen e.V.

BEESKOMM gGmbH, Beratungszentrum Storkow Rudolf-Breitscheid-Str. 80, 15859 Storkow Tel. Nr. 033678/149288

Weitere Angebote

• **Treffen der Anonymen Alkoholiker | jeden Donnerstag 18:30 Uhr** | Haus der Begegnung, Am Markt 4 | Weitere Informationen/ Tel.: 033678 - 61082

FÜHRUNG

Gefährten der Nacht: große Nachtwächterführung am **4. Mai, 20.30 Uhr**, sowie am **15. Juni, 21 Uhr.** Treffpunkt: Burg Storkow.

Försterwanderung durch den Karlsluster Wald mit Förster Peter Schwarz am **27. Mai, 11 Uhr.** Start und Ziel: Nettis Speisekammer

Ein guter Platz für Ihre Werbung!

Der **LOKALANZEIGER** bietet Ihnen eine preiswerte Möglichkeit, zu werben. Wir informieren Sie gern! Tel. 033760 570057

SONSTIGES

Termine **Kurmärkische Standortkameradschaft Storkow e.V.:**

31.05.2018, 16 Uhr | Feierliches Gelöbnis ITBTl 381 auf dem Marktplatz Storkow
28.06.2018, 17 Uhr | Zusammenkunft zur Information der Standortkameradschaft

Diese Anzeige gibt es bereits ab

34,- EUR*

*zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer

Interesse? Dann freuen wir uns über Ihren Anruf oder Ihre Mail.
Tel. 033760 570057 | storkow@medienbuero-gaeding.de

Frühlings-Frischemarkt
auf dem
Storkower Marktplatz
27. April 2018
von 8 bis 17 Uhr
buntes Markttreiben
mit musikalischer Unterhaltung,
nachmittags Kinderprogramm



Ansprechpartner in der Stadt Storkow (Mark)

Stadt Storkow (Mark) | Rathaus und Bürgerbüro: Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow
 Internet: www.storkow.de | Vorwahl Storkow: 033678

Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig
 Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow (Mark)

Sekretariat,
Büro der Stadtverordnetenversammlung
 Frau Prochaska
 Tel. 68-411
 Fax: 68-444
 Tel. 68-433

Justiziarin, Frau Lüders
Presse- & Öffentlichkeitsarbeit,
Wirtschafts- & Kulturförderung
 Herr Maletzki
 Tel. 68-462

KÄMMEREI

Leiterin Iris Bernheiden 68-421

Kassenleiterin, Vollstreckung, Frau Krause 68-420
Inventar- /Anlagenbuchhaltung,
 Frau Germershausen 68-415
Kasse, Frau Siebenhaar 68-575
Vollstreckung Außendienst, Frau Pukall 68-419
Steuern, Frau Sternitzke 68-419
Lohn- /Geschäftsbuchhaltung, Frau Kirstein 68-427

SCHULEN, KINDER- UND JUGENDEINRICHTUNGEN

Europaschule 72621
 Hort „Würfelkids“ 72096
 Kita „Altstadtkita“ 72189
 DRK-Kita „Storkower Strolche“ 72936
 Evangelischer Kindergarten 71243
 Kita „Buratino“ (Kummersdorf) 63141
 Kita Groß Schauen 62734
 Eltern-Kind-Zentrum / Lok. Bündnis für Familie 40527
 Ev. Jugendstätte Hirschluch 6950

STADTVERORDNETEN-VERSAMMLUNG

Vorsitz:
 Heinz Bredahl (SPD)

Stellvertreter:
 Elmar Darimont (Neues Storkow/ Haus und Grund)
 Thomas Hilpmann (Freie Wählergemeinschaft)

Bürgermeisterin: Cornelia Schulze-Ludwig

Sprechzeiten Bürgerbüro und Einwohnermeldeamt

Montag 9-12 Uhr
 Dienstag 9-12 Uhr / 13-18 Uhr
 Mittwoch 9-12 Uhr
 Donnerstag 9-12 Uhr / 13-18 Uhr
 Freitag 9-12 Uhr
 und nach Vereinbarung

BAUAMT

Leiter Robert Hentschel 68-441
Sachbearbeiterin Bauamt, Frau Leja 68-430
Hochbau, Frau Wiatrowski 68-431
Gebäude- u. Liegenschaftsmanagement,
 Frau Gutsche 68-436
 Frau Herber 68-424
Verkehr, Versorgung, Frau Lamm 68-442
Friedhof, Sondernutzung, Frau Nauck 68-429
Umwelt, Bäume, Frau Triepke 68-428
Bauleitplanung, Herr Eichwald 68-439
Bauhofleiter (Straßenunterhaltung, Grünflächen,
 Winterdienst), Herr Mayer 61207

APOTHEKEN

Storch-Apotheke 72014
 Märkische Apotheke 6880
 Apothekennotdienst:
 diensthabende Apotheke erfragen 0800/0022833
aus dem deutschen Festnetz (kostenfrei)

Ordentliche Mitglieder
Freie Wählergemeinschaft
 Christina Gericke
 Thomas Hilpmann
 Joachim Kraatz
 Ralf Mieth

Sprechzeiten Fachämter außer Bürgerbüro und Einwohnermeldeamt

Dienstag 9-12 Uhr / 13-18 Uhr
 Donnerstag 9-12 Uhr / 13-16 Uhr
 Freitag 9-11 Uhr
 und nach Terminvereinbarung

STADTMARKETING/ TOURISMUS/ BURG

Burg Storkow (Mark)
 Schloßstraße 6
 15859 Storkow (Mark)
 Tel. 73108
 Fax: 73229

KIRCHEN

Evangelische Kirche, Pfarramt 72812
 Katholische Kirche 03366 / 26355
 Neupostolische Kirche 033434 / 70571

Neues Storkow/ Haus und Grund
 Elmar Darimont
 Martin Lüdtko
 Detlev Nutsch
 Hannelore Postel

HAUPT- UND BÜRGERAMT

Leiterin Joana Götze 68-405
Personalangelegenheiten, Frau Rengert 68-416
Einwohnermeldeamt, Frau Kaiser 68-501
Bürgerbüro, Frau Giese 68-500
Bürgerbüro, Standesamt, Gewerbe, Frau Welkisch 68-414
Standesamt, Frau Kullmann 68-423
Ordnungsamt, Gewerbe, Frau Korsa 68-464
Straßenreinigung, Mark, ruh. Verkehr, Frau Purbst 68-503
Fundsachen, ruhender Verkehr, Frau Fenslau 68-460
Kitas, Schulen, Soziales, Frau Kähne 68-434
Feuerwehr, Herr Ebert 68-417
Jugendkoordinatorin, Frau Wollschläger 68-445
Jugendarbeit Ortsteile, Frau Schmelz 68-445
 oder 01525 / 4243220
Jugendarbeit Jugendclub, Herr Provezza 0173 / 6006168
Jugendarbeit Schule, Herr Jänisch 442846
Leiter Eltern-Kind-Zentrum, Herr Grabsch 40527
 0151 / 64957388

LEITER ANDREAS GORDALLA 44992

Leiterin Tourist-Information, Frau Bartusch 73108
Tourist-Information,
 Frau Hilsing, Herr Bergemann 73108
Veranstaltungskordinatorin, Frau Lemcke 442838
Vermietungen, Frau Jürgens 442840
Besuchszentrum, Frau Reiche 73228

SCHIEDSSTELLE DER STADT STORKOW

Herr Nico Schmidt 737700
 1. Stellv. Frau Gudrun Wiss 0174 / 1811681
 2. Stellv. Herr Jürgen Bialek 60446

SPD
 Matthias Bradtke
 Heinz Bredahl
 Ann Matthias
 Mike Mielke

BIBLIOTHEK

Leiterin, Frau Kather 73642
Kinderbibliothek, Leseförderung,
 Frau Ackermann

Öffnungszeiten:
 Montag, Dienstag, Donnerstag, 10-18 Uhr
 Freitag 10-13 Uhr
 Sonnabend 9-12 Uhr

POLIZEI STORKOW

Im Rathaus, Zimmer: 2.17
 Frau Werkmeister 40005
 Herr Neidhardt 73133

CDU
 Fred Rengert
 Frank Zickerow

Die Linke
 Martina Graef
 Ute Ulrich

SONSTIGE

WAS „Scharmützelsee-Storkow/Mark“ 41170
 Alten- & Pflegeheim Karlslust 4430
 Haus der Begegnung 71213
 Kleiderkammer, Nähstube der DRK 0172 / 1664822
 Postagentur 73364
 PRO Arbeit – kommunales Jobcenter 40764999
 Wohnungsbau- & Verwaltungsgesellschaft mbH 73856

ORTSVORSTEHER

Alt-Stahnsdorf	Denny Flachsenberger
Bugk	Matthias Bradtke
Görsdorf bei Storkow	Wilfried Lengert
Groß Eichholz	Kay Fabian
Groß Schauen	Holger Ackermann
Kehrigk	Joachim Kraatz
Klein Schauen	Wolf-Dieter Roloff
Kummersdorf	Enrico Graß
Limsdorf	Lothar Nischan
Philadelphia	Thomas Lenz
Rieplos	Hartmut Paschke
Schwerin	Ryszard Czaskowski
Selchow	Reiner Kolberg
Wochowsee	Dirk Maier

NOTRUF

WAS für Wasserversorgung 404992
 WAS für Abwasserentsorgung 67941
 MAWV für Trinkwasser- und Abwasserentsorgung 0800 8807088

Sie möchten Kontakt zu einem Ortsvorsteher aufnehmen? Bitte wenden Sie sich an das Sekretariat der Bürgermeisterin, Tel. 68-411.

„Du und Dein Garten“ geht in nächste Runde

STORKOW ■ Die Reihe „Du und Dein Garten im Naturpark“ geht in die nächste Runde. Neben Franz Heitzendorfer werden weitere Referenten durch die Gartensaison führen und in Seminaren und Workshops auf der Burg Tipps rund um die Themen des biologischen Gärtnerns, Obst- und Gemüseanbau, Insekten und deren Schutz, Honig und die Imkerei, Kräuterkunde und vieles mehr vermitteln. Los geht es am 16. Mai mit dem Kräuterworkshop „Jetzt sammeln – Vorräte an Kräutertees“ mit Kräuterpädagogin Ute Bernhardt. Den Abschluss bildet am 10. November das Praxisseminar zum Obstbaumschnitt. Die Seminare können für 5 Euro je Veranstaltung besucht werden. Anmeldung unter Tel. 033678 73108. Weitere Informationen gibt es auch per Mail unter besucherzentrum@storkow.de.

Auf den Spuren der Eiszeit

ZWITSCHERN AUS DEM NATURPARK: abendliche Wanderung

Am 28. April lädt das Besucherzentrum des Naturpark Dahme-Heideseen mit der Naturwacht und dem Verein Äpfel und Konsorten auf eine besondere abendliche Wanderung im Mondschein ein.

Entlang des Salzweges folgen wir den Spuren der Eiszeit. So sind Strand-Dreizack, Salz-Binse und andere salzverträgliche Pflanzenarten normalerweise nur in den Salzwiesen an den Küsten der Nord- und Ostsee zu finden. Aber auch in den Luchwiesen und den Marstallwiesen bei Storkow sind sie heimisch. Gemeinsam werden wir uns auf die Suche nach ihnen machen und sie vielleicht sogar verkosten. Wie genau es während der letzten Eiszeit zu der Formung dieser besonderen Landschaft, mit ihrer so einmaligen Flora und Fauna kam, werden wir während der Wanderung herausfinden. Außerdem

werden wir Ausschau halten nach Fischadlern, Kiebitzen, Watvögeln & Co. und ihren abendlichen Konzerten lauschen. An der Streuobstwiese in Philadelphia angekommen lernen wir den Verein Äpfel und Konsorten kennen und erfahren, was das Besondere an Streuobstwiesen ist und wieso sie für uns Menschen von Bedeutung sind. Am Feuerchen werden wir gemütlich den frisch gemosteten Saft verkosten und alten Legenden und den Geschichten der Bäume lauschen. Schnappen Sie sich also Ihre Liebsten, sowie festes Schuhwerk und ein Fernglas und begleiten Sie uns in diesen einmaligen Abend. Treffpunkt ist 18 Uhr am Bahnhof Storkow. Anmeldungen unter Tel. 033678 73108.

Melanie Reiche, Besucherzentrum des Naturpark Dahme-Heideseen
Weitere Veranstaltungen: Seite 14

Ortsbegehung in Karlslust

STORKOW ■ Am Donnerstag, dem 17. Mai 2018, 16:30 Uhr findet im Bereich Karlslust, eine Ortsbegehung mit der Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig statt. Treffpunkt ist vor der Europaschule. Alle interessierten Bürger sind hierzu herzlich eingeladen.

Sitzungstermine

Stadt Storkow (Mark)

FA Bauen und Umwelt, 24.04.

FA Bildung und Soziales, 25.04.

FA Finanzen und Tourismus, 26.04.

Hauptausschuss, 03.05.

Stadtverordnetenversammlung, 17.05.

Ortsbeiräte:

Wochowsee, 25.04.; Görsdorf, 07.05.;

Groß Eichholz, 07.05. mit Ortsbegehung;

Alt Stahnsdorf, 15.05. mit Ortsbegehung;

Bugk, 15.05. mit Ortsbegehung

ANZEIGEN



typenoffene Kfz-Werkstatt

Auto-Sperling



- Reparatur / Inspektion aller Marken
- Gebrauchtwagenverkauf
- Daihatsu-Servicepartner
- Dekra HU/ AU
- Reifenservice und Verkauf
- Klimaanlage-service
- Steinschlagreparatur

Grasnückstraße 10 a | 15859 Storkow | Tel. (033678) 72958

TROCKENEISSTRAHLER-BERLIN.DE

Bei uns geht fast alles ab und das ohne Chemie



Reinigung von:

- Fassaden, Terrassen und Gehwege
- Graffiti-entfernung
- Denkmäler, Skulpturen und vieles mehr
- Möbelrestauration
- Gastronomiegeräte
- Fahrzeugrestauration
- Polster und Teppiche
- Entlacken
- Fahrzeuge, Bau- und Landmaschinen
- entfernen von Holzlasuren
- Elektronische Bauteile
- entfernen von Aufkleber
- Chemie- und Pharmamashinen
- und Fahrzeugbeschriftung
- ... und vieles mehr

Der Umwelt zu Liebe

Tel.: (030) 53 02 99 77 / 0163 1614707
E-Mail: kontakt@allroundservice-24.de
www.trockeneisstrahler-berlin.de



Tischlerei Grund GmbH
Meisterbetrieb

Qualität,
Kompetenz &
Zuverlässigkeit
seit 1924

- Innenausbau
- Möbel
- Einbauschränke
- Fenster
- Türen
- Küchen

Kummersdorfer Hauptstraße 6 • 15859 Storkow OT Kummersdorf
Tel. (033678) 62 765 • Fax 60 960 • www.tischlereigrund.de

HEIZÖL

VOLLTANKEN und SPAREN!

Bezahlung in kleinen Raten,
auch ohne Anzahlung möglich!*

*Bonität (festes Einkommen/ Rente) vorausgesetzt.
Wir benötigen Ihren Personalausweis und Ihre EC-Karte.

Tel. (03366) 21 555



- Spezial-, Industrie- und Kfz-Schmierstoffe
- Heizöl Premium Plus
- Dieseldieselkraftstoff
- Kraftstoffe
- Tankanlagen
- Schmiertechnik
- Hydraulikservice



BRANDOL
Mineralölhandel GmbH

Fürstenwalder Straße 10 c | 15848 Beeskow
Tel. (03366) 21 555 | E-Mail: info@brandol.de

Pflegen heißt Vertrauen.

Vertrauen heißt Diakonie.

Unsere Leistungen – unsere Qualität:

- ambulante häusliche Pflege
- Behandlungspflege nach ärztl. Verordnung (z. B. Verbandswechsel, Insulin- und Medikamentengaben u.ä.)
- hauswirtschaftliche Versorgung
- Tagespflege
- fahrbarer Mittagstisch
- soziale Beratung und Betreuung
- Besuchsdienst
- Verleih von Pflegehilfsmitteln

- zusätzliche Betreuungsleistungen für Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz (z. B. Demenz)
- Beratung von pflegenden Angehörigen
- Vermittlung von Leistungen wie Fußpflege, Physiotherapie oder Friseur
- Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz

Wir kümmern uns!

Station der Diakonie Storkow e.V.

Neu Bostoner Straße 2 • 15859 Storkow • Tel. (03 36 78) 7 30-16, Fax -24

Unser Fachpersonal erreichen Sie im 24-Stunden-Dienst – auch an Sonn- und Feiertagen: Telefon 01 73/ 607 90 06